

Niederrhein Tennis

45. JAHRGANG | G13816

1 | 2026

OFFIZIELLE
ZEITSCHRIFT DES
TENNISVERBANDES
NIEDERRHEIN E.V.

TVN-Damen-Power
bei den 57. DSHM '26

Erfolgreiche DAVIS CUP-Qualifikation
im Düsseldorfer CASTELLO

DEUTSCHLAND 4:0 PERU



TVN
TENNIS-VERBAND NIEDERRHEIN e.V.

WORLD CLASS RACKET CLUBS



ALI BEY CLUB MANAVGAT

- ⊗ 59 Tennis Courts
- ⊗ 5 Padel Courts
- ⊗ 8 Pickleball Courts



ALI BEY RESORT SORGUN

- ⊗ 31 Tennis Courts
- ⊗ 2 Padel Courts
- ⊗ 5 Pickleball Courts

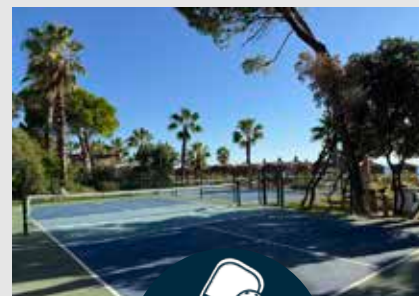
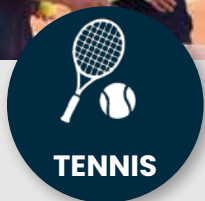


KALIMERA KRITI HOTEL, KRETA

- ⊗ 26 Tennis Courts
- ⊗ 5 Padel Courts
- ⊗ 4 Pickleball Court

RACKET ACADEMY

Die Patricio Racket Academy ist in allen **Patricio WORLD CLASS Racket Clubs** vor Ort. Die erfahrenen, qualifizierten & spielstarken Trainer werden dich für Racket Sport begeistern.





Unsere COVER-Heldinnen sind die aktuelle DAMEN-75-Deutsche Meisterin Reinhilde Adams (r.) und Imke Küssen bei den 57. Deutschen Senior:innen Hallenmeisterschaften in Essen. Küssen mit ihrer Vize-Meisterschaft bei den DAMEN 30, nachdem sie quasi drei mögliche Altersklassen-Teilnahmen weg-geschenkt hatte. In der unteren Bildhälfte das Deutsche DAVIS-CUP-Team mit Herausforderer Peru im Düsseldorfer CASTELLO. Die DTB-Herren siegten vor

niederrheinischem Publikum deutlich mit 4:0 und nahmen damit die 1. Quali-kations-Hürde auf dem Weg nach Bologna.

/ Fotos: Christian Schwell; Klaus Molt

inhalt

DIE THEMEN

VERBAND

- Deutsches DAVIS-CUP-Team bezwingt Peru in Düsseldorf 4:0 3
57. DSJHM '26: Rekord-Teilnehmerzahl mit den großartigen TVN-EINZEL-Erfolgen von Sonja, Jutta, Reinhilde, Alexander, Christian und Hardy Niederrheinische Vereins-Teams vor dem Start in die Bundes(8)- und Regional(50)-Ligen 2026 4-7
- Vereinsporträt: Tennis- und Padelclub Monheim – wie ein Phönix aus der Asche 8-10
- TVN-Wettspiel Ordnung; Deutsches BJCC-Team reist zur Qualifikation in der Regionalgruppe Europa/Afrika im April nach Portugal Zverev rockt die 114. AUSTRALIAN OPEN '26; DTB-Mixed-Team bleibt beim UNITED CUP in der Gruppenphase hängen 11-12
- DAVIS-CUP-Bilderbogen 13
- 14
- 15

JUGEND

- TVN-JHM mit U18-Champions Lisanne Maß und Jordan Mihajloski 16

AUS DEN BEZIRKEN

1 | LINKER NIEDERRHEIN

- B1-JHM in Grevenbroich; 50 Jahre TC Hardt; Nina Schön neue Bezirks-Jugendwartin; JHV '26-Ankündigung u. a. 17-19

2 | RECHTER NIEDERRHEIN

- Nachruf Dirk Wagner; B2-JHM in Bocholt; RG Obrighoven grillt die EXTRAWURST; 10 Jahre Hobbyrunde u. a. 20-23

3 | DÜSSELDORF

- Bezirks-Ranglistenturnier; Ausschreibung B3-Bezirksmeisterschaften; Lintorfer TC im Aufbruch u. a. 24-27

4 | WUPPERTAL /BERGISCH LAND

82. Bergische Meisterschaften bei 100-jährigen ESV Wuppertal und BW Ronsdorf; Aloha Matt-hieu Wehner; 50 Jahre STC 02 an der Widdert u. a. 28-31

5 | ESSEN/BOTTROP

- 75 Jahre PSV Essen; Zwischenbilanz WHR; Vorschau Freiluftsaison '26 u. a. 32-35

Impressum

35

Deutsches DAVIS-CUP-Team nimmt 1. Qualifikationshürde und bezwingt Peru mit 4:0

Ganz so deutlich, wie das Endergebnis mit 4:0 für die Deutschen DAVIS-CUP-Herren spricht, war die erste Qualifikationsrunde gegen die Südamerikaner aus Peru nicht. Im Düsseldorfer CASTELLO, wo man 2020 einen Tag vor dem ultimativen Corona-Lock-Down noch Weißrussland besiegt hatte, kamen zwar Yannick Hanfmann, Jan-Lennard Struff und das Doppel Kevin Krawietz/Tom Pütz nacheinander zu ihren Erfolgen, die sich am Samstag auch zum entscheidenden 3:0 addierten.



Das erfolgreiche Deutsche DAVIS-CUP-Team bei seiner ersten Qualifikationsrunde '26 gegen Peru mit (v. l.) Kevin Krawietz, Tim Pütz, Justin Engel, Yannick Hanfmann, Jan-Lennard Struff und Kapitän Michael Kohlmann. / Foto: KM

DEUTSCHLAND	–	PERU	4:0
Yannick Hanfmann	–	Gonzalo Bueno	6:4, 6:4
Jan-Lennard Struff	–	Juan Pablo Varillas	6:4, 6:2
K. Krawietz/T. Pütz	–	I. Buse/A. Huertas del Pino	6:0, 2:6, 6:4
Justin Engel	–	Gonzalo Bueno	6:4, 6:7, 10:6

Aber Kapitän Michael Kohlmann wusste den begünstigenden Heimvorteil auf einem schnellen Hartplatz und das begeisterte Publikum hinter seinen Jungs – was bei einem Auswärtsspiel in Lima sicher anders gelaufen wäre. So kam der 18-jährige DTB-Youngster Justin Engel sogar noch zu seinem Einsatz und belohnte sich mit einem Sieg über Gonzalo Bueno im Match-Tiebreak mit 10:6. Local Hero und DTB-Präsident Dietloff von Arnim war angesichts des 4:0-Gesamtergebnisses mit der erfolgreichen Qualifikation und zwei ausverkauften Stadion-Tagen sehr zufrieden.

Auf dem Weg zum DAVIS-CUP-Finale in Bologna hat das Deutsche DAVIS-CUP-Team im September '26 wieder das Losglück gezogen und gegen Kroatien Heimvorteil. Wenn's erfolgreich werden soll: gerne wieder bei uns am Niederrhein. Bei NT-Redaktionsschluss stand der Austragungsort noch nicht fest.

P.S: Ein bunter DAVIS-CUP-Bilderbogen findet sich in dieser Ausgabe auf Seite 16. / KM

Bitte vormerken: Die 79. TVN-Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, dem 23. April '26, im Duisburger Sportpark Wedau / Fußballverband Niederrhein e. V. um 18.30 Uhr statt.

Navigation = Friedrich-Alfred-Allee 15 in 47055 Duisburg

57. DSHM '26 Senior:innen-Spitzentennis an zwölf Tagen im Tennis Zentrum Essen

733 Teilnehmer in 46 Konkurrenzen – mega!

Einzel-Titel für Sonja, Jutta, Reinhilde, Alexander, Christian und Hardy

Essen. Die Bedenken, dass der rheinische Karneval, das schlechte Wetter, die besorgniserregenden Verkehrsverhältnisse auf Straßen mit ihren Baustellen oder die frühzeitige Meldefrist für Doppel und Mixed die Teilnehmer:innen von den Deutschen Hallen-Tennismeisterschaften für Senioren und Seniorinnen fernhalten könnten, erwiesen sich als haltlos. Im Gegenteil: Die kurzfristigen Launen, ob man nach einer Einzel-Niederlage überhaupt noch für ein späteres Doppel-Match in Essen bleiben sollte, waren wirkungslos. Das erfahrene Turnierleitungs-Duo Sabine Gerke-Hochdörffer und Desiree Leupold leiteten daraus sogar die Begründung für den neuerlichen Teilnehmer-Rekord mit 733 Meldungen in 13 Altersklassen und 46 Konkurrenzen ab. Wow!

Eine krasse Marathon-Veranstaltung mit Turnier-Stress an zwölf Tagen mit fünf Endspieltagen. Erfolgreiche Titelverteidigungen

fielen diesmal rar aus. Im Einzel gelang dieses Kunststück lediglich Oliver Schwörer (H45), dem Evergreen Norbert Henn bei den Herren 65 und Katalin Böröcz (D65), bei den Doppeln lediglich dem Gütersloher Jungsenioren-Duo Lars Hartmann/Jannik Rother (H30).

Wer sowohl im Einzel als auch im Doppel siegreich war, konzentriert sich auf drei Herren: Alexander Mühler (H55; SV Budberg), Norbert Henn (H65; TSV Altenfurt) und Gerhard Mans (H70; TuS 84/10 Essen). CHAPEAU! Die Kategorie „MOC“ ist noch nicht eingeführt und daher rein subjektiv: Das „Match of Championships“ gewann unser TVN-Seniorenreferenten Marc Pradel im Herren-55-Halbfinale gegen Frank Potthoff vom Bielefelder TTC. Pradel vom Ratinger TC GW siegte nach dreieinhalb Stunden mit 7:6, 4:6, 6:4. Wow!

Allen Siegern und Platzierten herzliche Glückwünsche – und auf ein Wiedersehen bei den 58. DSHM '27 in Essen. Glück auf! / AB

57. Deutsche Tennis-Hallen-Meisterschaften der Senior:innen 2026

„Christian is back!“ Der Ratinger Christian Schäffkes wurde ohne Satzverlust überlegen H55-Meister ...

/ Foto: CS

DAMEN-Einzel**Damen 30**

Michèle Tongers (TC RW Hagen; Nr. 1) –
Imke Küsgen (TC Kaiserswerth; Nr. 3) = 6:1, 7:5

Damen 35

Alina Wessel (TC Ford Köln; Nr. 2) –
Monika Keller (Kölner HTC BW; Nr. 1) = 6:4, 6:1

Damen 40

Eileen Aranas-Roth (Eintracht Frankfurt; Nr. 1) –
Katharina Rath (RTHC Bayer Leverkusen; Nr. 2) = 6:0, 6:4

Damen 45

Silvia Tornier (SC Viktoria Hamburg) –
Mirja Wagner (Eintracht Dortmund; Nr. 1) = 6:4, 4:6, 6:2

Damen 50

Sonja Vogt (TC Bredeney; Nr. 1) –
Heike Ringat (C GW Leer; Nr. 2) = 5:7, 6:3, 7:5

Damen 55

Nicole Glöggler (TA VfB Ulm; Nr. 2) –
Anja Schippan (TC GW Aachen; Nr. 1) = 6:1, 6:2



... und war überrascht, dass er mit Guido-Markus Kegel im Halbfinale sowie im Endspiel Marc Pradel (hier im Foto l.) gleich zwei Rater Team-Kollegen gegenüberstand. Krass! Das ist mal 'ne Ansage für die im Spätsommer folgenden Deutschen Vereins-Mannschaftsmeisterschaften.

/ Foto: KM

Damen 60

Petra Dobusch (TC Doggenburg; Nr. 4) –
Susanne Veismann (DTV Hannover; Nr. 1) = 6:2, 6:2

Damen 65

Katalin Böröcz (TC Doggenburg; Nr. 1) –
Barbara Nowak (TC BW Marsberg; Nr. 2) = 6:4, 5:7, 6:1

Damen 70

Jutta Bökmann (TC Rheinstadion; Nr. 1) –
Doris Niepenberg (TC Rheinstadion; Nr. 2) = 2:6, 6:2, 10:2

Damen 75

Reinhilde Adams (ETUF Essen; Nr. 1) –
Paola Brizzi (TSV W. Westerkappeln) = 4:6, 6:3, 10:4

Damen 80

Barbara von Ende (TSC Göttingen; Nr. 1) –
Andree Telsche (SV Blankenese; Nr. 2) = 6:3, 6:1

Damen 85

nicht zustande gekommen

DAMEN-Doppel

Damen 30 Doppel

Johanna Lambrich/Nicolin Lücke (TC Kaiserswerth/BS Düsseldorf) –
Mareike Köhler/Julia Sauer (TC Parkhaus Wanne-Eickel/
TC Klein-Krotzenburg; Nr. 2) = 6:3, 6:2

Damen 40 Doppel

Katharina Rath/Monika Keller (RTHC Bayer Leverkusen/Kölner
HTC BW; Nr. 1) – Sabrina Hagenjürgen/Ernestine Melis (beide
TC Kaiserswerth; Nr. 2) = 6:1, 6:3

Damen 45 Doppel

Tina Schwabe/Julia Sotiriou (Moers08/BR Eitorf; Nr. 2) –
Melanie Suchardt/Agata Lindell (TC Bredeney/TC GW Stadtwald
Essen; Nr. 1) = 6:3, 6:1

Damen 50 Doppel

Heike Ringat/Claudia Gronemeyer (TC GW Leer/TV RW Höxter;
Nr. 1) – Julia Heske/Susanne Katzmarek (TC Rheinstadion/
TC Bredeney; Nr. 2) = 6:0, 6:0

Damen 60 Doppel

Sabine Henn/Alice Schöpp (TSV Altenfurt/Marienburger SC; Nr. 2) –
Jolanta Bojko/Susanne Veismann (TC Gensingen/
DTV Hannover; Nr. 1) = 7:6, 6:1

Damen 70 Doppel

Doris Niepenberg/Ariane Lauenburg (TC Rheinstadion/
SV Zehlendorfer Wespen; Nr. 1) – Heike Heimentz/Gabriele Hansen
(beide SV GWR Buderich; Nr. 2) = 3:6, 6:2, 10:8

Damen 75 Doppel

Ulrike Theil/Monika Schmitz (beide CTC Krefeld; Nr. 2) –
Andree Telsche/Barbara von Ende (SV Blankenese/
TSC Göttingen; Nr. 1) = 6:2, 6:1

HERREN-Einzel

Herren 30

Viktor Kostin (Bremer TC; Nr. 1) –
Lars Hartmann (Gütersloher TC RW; Nr. 2) = 6:4, 6:1

Herren 35

Jakob Sude (TC Friedrichshafen; Nr. 1) –
Ahmad Hamijou (Karlsruher ETV; Nr. 2) = 6:3, 6:0

Herren 40

Sebastian Geigle (Karlsruher ETV; Nr. 3) –
Sebastian Schiessl (TC RW Straubing; Nr. 1) = 6:7, 6:4, 7:5

Herren 45

Oliver Schwörer (TPC Grötzingen; Nr. 1) –
Daniel Rolfes (TC Nikolausdorf-Garrel; Nr. 7) = 6:3, 6:1

Herren 50

Alexander Mühler (SV Budberg; Nr. 2) –
Christian Fuchs (TC Plienig; Nr. 7) = 6:3, 6:4

Herren 55

Christian Schäffkes (Rater TC GW; Nr. 1) –
Marc Pradel (Rater TC GW; Nr. 3) = 6:2, 6:0

Herren 60

Jan Polland (TV Feldkirchen) –
Jörg Rahn (ETV Eimsbüttel; Nr. 4) = 7:6, 7:5

Herren 65

Norbert Henn (Tennis 65 Eschborn; Nr. 1) –
Vicente Jimenez (TG Plochingen; Nr. 3) = 6:4, 6:1

Herren 70

Gerhard Mans (TuS 84/10Essen; Nr. 8) –
Reinhold Albrecht (TC Biberach; Nr. 12) = 2:6, 6:3, 11:9
Joachim Kubeng (TC RW Bad Oeynhausen; Nr. 2) –
Werner Eckert (TC Münster Hess; Nr. 10) = 6:0, 6:0

Herren 75

Lubomir Petrov (TC Herrenberg; Nr. 9) –
Peter Marklstorfer (TSV Rottenburg a.d.L.; Nr. 1) = 6:2, 6:0

Herren 80

Hans-Peter Balke (TC Neuenhaus; Nr. 2) : Hans-Joachim Singhoff (TC
Stadtwald Hilden; Nr. 1) = 6:1, 6:0

Herren 85

Eckard Kärcher (TSC Mainz; Nr. 1) –
Hans-Hermann Leue (TV Espelkamp-Mittwald) = 6:4, 1:0 Aufg.

► **Herren 90 (RR)**

Herbert Althaus (Harburger TuHC; Nr. 1) –
Gerhard Specht (TG Neunkirchen; Nr. 4) = 6:0, 6:3

HERREN-Doppel

Herren 30 Doppel

Lars Hartmann/Jannik Rother (beide Gütersloher TC RW;
Nr. 1) – Daniel Geiger/Leroy Franke (DJK Büchlberg/
GW Vilsbiburg; Nr. 2) = 6:2, 6:3

Lars Hartmann/Jannik Rother (beide Gütersloher TC RW;
Nr. 2) – Jan-Henri Augustat/Sebastian Harks
(beide SV Bayer Wuppertal; Nr. 4) = 6:4, 6:1

Herren 35 Doppel

Marc Hoppius/Kai Reucher (beide Lintorfer TC) – Philip Wallrafen/
Sebastian Harks (beide ETB SW Essen; Nr. 2) = 6:1, 7:5

Herren 40 Doppel

Sascha Klimke/Oliver Manz (beide RW Schwerte; Nr. 3) –
Robin Früwacht/Dalibor Lucic (TC Birkenhain-Albstadt/
RW Neckarbischofsheim) = 6:2, 7:5

Herren 45 Doppel

Matthias Hahn/Christian Reicherseder (beide TC Pliening;
Nr. 2) – Marc Senkbeil/Gino Gerwien (MTTC Iphitos München/
SV Reinickendorf; Nr. 1) = n.a.

Herren 50 Doppel

Mirco Heinzinger/Alexander Mühler (TC Heisingen/SV Budberg;
Nr. 4) – Lars Kreyenhagen/Dirk Stöbitsch (beide Osnabrücker TC;
Nr. 3) = 6:2, 1:6, 10:7

Herren 55 Doppel

Dirk Boos/Sven Korsch (DJK Andernach/TSV Moosach; Nr. 2) –
Jörg Ahrens/Markus Seidel (SuS Wesel/ETB SW Essen) = 6:2, 6:4

Herren 60 Doppel

Jan Polland/Uwe Semrau (TV Feldkirchen/STK Garching;
Nr. 2) – Philip von Schröter/Jörg Rahn (TK Mölln/
ETV Eimsbüttel; Nr. 1) = 7:5, 6:4

Herren 65 Doppel

Norbert Henn/Karl Konofsky (TSV Altenfurt/TC Hof; Nr. 1) –
Michael Kemper/Frank Elting (ETB SW Essen/TC Emschertal) = n.a.

Herren 70 Doppel

Gerhard Mans/Thomas Müller (TuS 84/10Essen/GW Heiligenhaus;
Nr. 2) – Michael Zauner/Manfred Arenz (TC Birkenfeld/
TV Kleeblatt i.TuS Mayen; Nr. 4) = 7:5, 6:2

Herren 75 Doppel

Antonius Warmeling/Paul Schulte (beide SG Hagen; Nr. 3) –
Michael Reiner/Horst Kelling (RW Bad Oeynhausen/
BW Bad Ems; Nr. 1) = 6:3, 3:6, 10:0

Herren 80 Doppel

Hans-Joachim Singhoff/Norbert Burandt (TC Stadtwald Hilden/
Misburger TC Hannover; Nr. 1) – Heiner Eymer/Ulrich Viefhaus
(GW Lippstadt/Ruderverein Rauxel) = 6:3, 6:2

Herren 85 Doppel

Hans-Hermann Leue/Herman Smidt (beide TV Espelkamp-
Mittwald; Nr. 2) – Eckard Kärcher/Dieter Kühl (TSC Mainz/
SG Hannover; Nr. 1) = 6:1, 4:3 Aufg.

MIXED

Mixed 30

Alexandra von Schmidt/Max Flüggen; beide TuS Ickern) – Michèle
Tongers/Philipp Müller (RW Hagen/SW Marl; Nr. 3) = 6:2, 6:4

Mixed 50

Kirsten u. Timo Raude (beide Osnabrücker TC; Nr. 2) –
Sabine Schmidt-Wetzel/Dirk Stöbitsch (Chemnitzer TC Küchwald/
Osnabrücker TC ; Nr. 1) = 6:2, 6:1

Mixed 70

Margreth Beyer/Thomas Murtaugh (beide TC Palmengarten FFM;
Nr. 3) – Rosmarie Brams/Benedikt Müller (TC Kaufbeuren/
FC Heimertingen; Nr. 4) = 7:5, 6:4



Am Final-Sonntag hatte das Damen-50-Endspiel spannende
Overtime: Nach hartem Kampf konnte sich Sonja Vogt (TC Brede-
ney; r.) gegen ihre Kontrahentin Heike Ringat (TC GW Leer; l.)
mit 5:7, 6:3, 7:5 durchsetzen. Wow! / Foto: KM



Erfolgreiche Titelverteidigung gelang dem Essener Alexander Mühler (r.),
der ab dieser Saison für den SV Budberg aufschlägt. Hier auf dem Bild
neben seinem Endspielgegner Christian Fuchs (l.). Ohne Satzverlust
galoppierte der Leftie mit hohem Tempo durchs Klassement und hatte im
HF seinen ehemaligen Heisinger Teamkollegen Mirco Heinzinger auf der
anderen Netzseite, mit dem er auch die H50-Doppelkonkurrenz gewinnen
konnte. Herzlichen Glückwunsch! / Foto: KM



Der gelernte Diplom-Sportlehrer Gerhard „Hardy“ Mans vom TZE-benachbarten Essener TuS 84/10 hatte als Konkurrenz-Frischling bei den Herren 70 gleich doppelte Freude. Das Einzel gewann er nervenstark im Match-Tiebreak gegen Reinhold Albrecht und auch das Doppel an der Seite von Thomas Müller (TV GW Heiligenhaus). BRAVO! / Foto: CS



Wie sich die Bilder gleichen: in einer Neuauflage des letztjährigen Damen-70-Finales standen sich die beiden Ladies vom TC Rhein-stadion auch dieses Jahr gegenüber. Diesmal mit dem besseren Ende für Jutta Bökmann (r.) gegen Doris Niepenberg (l.). Bei der Siegerehrung eingerahmt von Verbandssportwart Uli Nacken und Turnierleiterin Sabine Gerke-Hochdörffer. / Foto: KM



In ihrer Vitrine kann es eng werden: Welt- und Europameisterin Reinhilde Adams (r.) von ETUF Essen gewann wenig überraschend den Damen-75-Titel. Allerdings musste sie sich im Finale gegen die ungesetzte Westfälin Paola Brizzi (TSV Westerkappeln; l.) gehörig strecken, um schließlich im Match-Tiebreak zu gewinnen. CHAPEAU! / Foto: KM



Gab's das schon mal, fragte sich der überraschte Fotograf und löste aus: DTB-Vizepräsident Robert Hampe und Vorstand Veronika Rücker (r.) überreichten im Essener TZE wunderschöne Bouquets an das verdienteste Damen-Trio dieser 57. DSHM '26 (mittig v. l.): Stadionsprecherin Renate Czekalla sowie die Turnierleitung mit Sabine Gerke-Hochdörffer und Desiree Leupold. MEGA! / Foto: KM



Wer den gebürtigen Niederrheiner und wohnhaften Hanseaten bei den Herren 90 auch im RR-Modus herausfordert, wird wohl gegen Dauerbrenner und aktuellen Deutschen Meister Herbert Althaus das Nachsehen haben. / Foto: KM

Niederrheinische Tennis-Teams setzen Glanzlichter in Bundesligen und Regionalligen

1. BL Damen

1. Heidelberger TC
2. LTTC RW Berlin
3. Der Club an der Alster Hamburg
4. Tennis-Club SCC Berlin
5. BW DD Blasewitz
6. TEC Waldau Stuttgart
7. TK BW Aachen
8. **TC Bredeney**

Spielplan

Fr., 01.05.2026, 11:00 Uhr

TK BW Aachen – BW DD Blasewitz
DCaDA Hamburg – Heidelberger TC
TC SCC Berlin – **TC Bredeney**
LTTC RW Berlin – TEC Waldau Stuttgart

So., 03.05.2026, 11:00 Uhr

TEC Waldau Stuttgart – TC SCC Berlin
Heidelberger TC – TK BW Aachen
DCaDA Hamburg – BW DD Blasewitz
LTTC RW Berlin – **TC Bredeney**

So., 10.05.2026, 11:00 Uhr

Heidelberger TC 1 – TEC Waldau Stuttgart
BW DD Blasewitz – **TC Bredeney**
LTTC RW Berlin – TK BW Aachen
TC SCC Berlin – DCaDA Hamburg

Do., 14.05.2026, 11:00 Uhr

TK BW Aachen – TEC Waldau Stuttgart
TC SCC Berlin – Heidelberger TC
LTTC RW Berlin – BW DD Blasewitz
TC Bredeney – DCaDA Hamburg

Sa., 16.05.2026, 11:00 Uhr

TEC Waldau Stuttgart – DCaDA Hamburg
TC SCC Berlin – LTTC RW Berlin
BW DD Blasewitz – Heidelberger TC
TC Bredeney – TK BW Aachen

So., 31.05.2026, 11:00 Uhr

Heidelberger TC – LTTC RW Berlin
DCaDA Hamburg – TK BW Aachen
BW DD Blasewitz – TC SCC Berlin
TC Bredeney – TEC Waldau Stuttgart

So., 07.06.2026, 11:00 Uhr

DCaDA Hamburg – LTTC RW Berlin
TEC Waldau Stuttgart – BW DD Blasewitz
TK BW Aachen – TC SCC Berlin
Heidelberger TC – **TC Bredeney**

Lautete die letztjährige Saison-Mission „Titelverteidigung“, wird der Deutsche Vizemeister TC Bredeney in diesem Jahr sicher am 16. Mai zu Hause am ZeiBogen besonderen Alarm geben. Dann soll in der vierten Spieltag-Partie

die Revanche gegen den aktuellen Champion TK Blau-Weiss Aachen gelingen. Aber vielleicht wird ja auch einer der beiden Aufsteiger aus Heidelberg und Berlin für eine Überraschung gut sein? Bei Redaktionsschluss waren die Mannschaftsaufstellungen noch nicht freigegeben. Und in dieser Bundesligasaison wird das Meister-Team innerhalb von fünf Wochen ermittelt – also ohne eine größere interimistische Pause. Bredeneyer Teamchef Torsten Rekasch erwartet auch mit Aachen und Heidelberg die stärksten Mitstreiter um den Titel '26.

2. BL Damen NORD

Wie schon im Vorjahr fehlt eine TVN-Damen-Mannschaft auch in dieser Zweitligasaison. Überhaupt ist nur ein Team vom Bielefelder TTC aus dem Westen dabei. Die anderen sieben Teams rekrutieren sich aus Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und besonders dem TV Berlin-Brandenburg.



An dem Ehepaar Esther und Torsten Rekasch vom TC Bredeney in Essen führt kein Erfolgsweg in Tennis-Deutschland vorbei: Zwei Deutsche Meisterschaften der Herren und Herren 30 sowie der Vize-Titel bei den Damen plus zusätzlich fünf Regionalliga-Teams, von denen die Damen 50 ebenfalls Deutscher Mannschaftsmeister sind – mehr geht (kaum) nicht.

/ Foto: KM

In der Spitze sind wir breiter geworden“, so Rekasch zur aktuellen Mannschaftsmeldung, in der die Neuverpflichtungen mit der 21-jährigen Ella Seidel und der 25-jährigen Schweizerin Simona Waltert auch für eine Verjüngung stehen. Die 26-jährige Jule Nie-meier ist nach ihrem Regensburger Intermezzo wieder zurück beim TCB. Und neben den etablierten Spielerinnen Bernarda Pera, Anouk Koevrmans, Greetje Minnen, Mona Barthel, Eva Vedder, Katharina Hobgarski, Irina Bara, Antonia Schmidt, Mara Guth, Luisa Meyer auf der Heide und Tamina Kochta sieht Rekasch auch die 24-jährige Isabel Heupgen in einer Doppel-Formation als Team-Verstärkung am ZeiBogen. Glück auf! den Gruben-Heldinnen für ihre bevorstehende Bundesligasaison. Eine spektakuläre Neuerung wartet ab der BL-Saison 2027, denn dann sollen in „4er+1Teams“ gespielt werden. Dazu mehr Informationen in den NT-Folgeausgaben.

1. BL Herren 30 NORD

1. Kölner HTC BW
2. TC 80 Vibra-Stop Gummersbach
3. Gütersloher TC Rot-Weiß
4. Uhlenhorster HC Hamburg
5. Dorstener TC Jüntgen
6. TC Rechen Bochum
7. **TUS St. Hubert**
8. **TC Bredeney**

Sa., 16.05.2026, 11:00 Uhr

TC Rechen Bochum – Kölner HTC BW
Gütersloher TC RW – Dorstener TCJ
UHC Hamburg – TC80 Gummersbach
TUS St. Hubert – **TC Bredeney**

Sa., 23.05.2026, 11:00 Uhr

Gütersloher TC RW – TC80 Gummersbach
Dorstener TCJ – **TUS St. Hubertoffen**
TC Bredeney – Kölner HTC BW
UHC Hamburg – TC Rechen Bochum

Sa., 30.05.2026, 11:00 Uhr

TC80 Gummersbach – **TC Bredeney**
TC Rechen Bochum – Gütersloher TC RW
Dorstener TCJ – UHC Hamburg
Kölner HTC BW – **TUS St. Hubert**

Sa., 13.06.2026, 11:00 Uhr

TC Rechen Bochum – TC Bredeney
UHC Hamburg – Gütersloher TC RW
TUS St. Hubert – TC80 Gummersbach
Kölner HTC BW – Dorstener TCJ

Sa., 20.06.2026, 11:00 Uhr

TC80 Gummersbach – TC Rechen Bochum
Gütersloher TC RW – Kölner HTC BW
TC Bredeney – Dorstener TCJ
UHC Hamburg – **TUS St. Hubert**

Sa., 27.06.2026, 11:00 Uhr

Dorstener TCJ – TC80 Gummersbach
TC Bredeney – Gütersloher TC RW
TUS St. Hubert – TC Rechen Bochum
Kölner HTC BW – UHC Hamburg

Sa., 04.07.2026, 11:00 Uhr

TC80 Gummersbach – Kölner HTC BW
TC Rechen Bochum – Dorstener TCJ
Gütersloher TC RW – **TUS St. Hubert**
TC Bredeney – UHC Hamburg

Deutscher Herren-30-Meister TC Bredeney und der TuS St. Hubert aus Kempen vertreten auch in dieser Saison die niederrheinischen Farben in der zweigleisigen Jungsenioren-Bundesliga Nord. Beide Teams starten auch zum Liga-Prolog am 16. Mai in Kempen gegen einander. Für den Bredeneyer Sportchef Torsten Rekasch kann dieser Samstag zu einer Zerreißprobe werden ...läuft tagesgleich am Essener Reißbogen doch die Spitzenbegegnung der 1. Damen-Bundeliga zwischen dem TCB und TK Blau-Weiss Aachen. Am 20. Juni kommt das westfälische Jüntgen-Team vom Dorstener TC nach Essen. Dann fällt voraussichtlich in dieser Partie die Vorentscheidung, wer am 18./19. Juli die Herren-30-Endrunde auf seiner heimischen Anlage wird ausrichten dürfen. Neu in diesem Jahr ist, dass bei der Endrunde die beiden Gruppen NORD und SÜD im Überkreuzmodus im Halbfinale den Tabellenersten gegen den anderen Tabellenzweiten aufspielen lassen. Die Sieger beider HF-Partien spielen dann am Sonntag um den Deutschen H30-Titel; Startzeiten an beiden Tagen jeweils um 11Uhr. Ein 3. Platz wird nicht ausgespielt. TCB-Teamchef Torsten Rekasch setzt auf die gleiche Mannschaftsformation, die den Meistertitel verteidigen will. Darin wird der Australier Brad Mousley von der Bank als Coach auch ins Playing Team einziehen.

Ab der Saison 2027 werden die Jungsenioren die BL-Partien dann mit den drei Doppeln beginnen – eine zukunftsweisende Neuerung, die den Doppeln ihre Bedeutung zurückgeben, die sie durch sogenanntes „Abschenken“ in den letzten Jahren zunehmend verloren hatten. Man darf ob dieser Erfahrungen aus diesem Novum sehr gespannt sein, weil daraus auch für andere Ligen etwas abgeleitet bzw. übernommen werden kann.

1. BL Herren

1. Kölner THC Stadion RW
2. TC Augsburg Siebentisch
3. **TC Bredeney**
4. Kurhaus Lambertz Aachen
5. Tennis-Club SCC Berlin
6. **Badwerk GHTC**
7. TK GW Mannheim
8. Team Marc O'Polo Rosenheim
9. **Tennis Ewige Liebe BW Neuss**
10. TC Großhesselohe

So., 05.07.2026, 11:00 Uhr

TEL BW Neuss – TK GW Mannheim
TC SCC Berlin – TMOP Rosenheim
TC Großhesselohe – **Badwerk GHTC**
Kurhaus Lambertz Aachen – KTHC Stadion RW
TC Augsburg-S. – **TC Bredeney**

Fr., 10.07.2026, 13:00 Uhr

KTHC Stadion RW – **Badwerk GHTC**
TMOP Rosenheim – **TEL BW Neuss**
TC Bredeney – TC SCC Berlin
TK GW Mannheim – TC Großhesselohe
Kurhaus Lambertz Aachen – TC Augsburg-S.

So., 12.07.2026, 11:00 Uhr

Badwerk GHTC – **TEL BW Neuss**
TC SCC Berlin – Kurhaus Lambertz Aachen
TC Bredeney – TMOP Rosenheim
TK GW Mannheim – KTHC Stadion RW
TC Augsburg-S. – TC Großhesselohe

So., 19.07.2026, 11:00 Uhr

KTHC Stadion RW – TC Augsburg-S.
Badwerk GHTC – TK GW Mannheim
TMOP Rosenheim – Kurhaus Lambertz Aachen
TEL BW Neuss – TC SCC Berlin
TC Großhesselohe – **TC Bredeney**

So., 26.07.2026, 11:00 Uhr

TMOP Rosenheim – **Badwerk GHTC**
TEL BW Neuss – TC Augsburg-S.
TC Bredeney – KTHC Stadion RW
TK GW Mannheim – TC SCC Berlin
Kurhaus Lambertz Aachen – TC Großhesselohe

Fr., 31.07.2026, 13:00 Uhr

KTHC Stadion RW – **TEL BW Neuss**
TC SCC Berlin – **Badwerk GHTC**
TC Großhesselohe – TMOP Rosenheim
Kurhaus Lambertz Aachen – **TC Bredeney**
TC Augsburg-S. – TK GW Mannheim

So., 02.08.2026, 11:00 Uhr

KTHC Stadion RW – TC SCC Berlin
Badwerk GHTC – **TC Bredeney**
TMOP Rosenheim – TC Augsburg-S.
TC Großhesselohe – **TEL BW Neuss**
TK GW Mannheim – Kurhaus Lambertz Aachen

Fr., 07.08.2026, 13:00 Uhr

Badwerk GHTC – TC Augsburg-S.
TMOP Rosenheim – KTHC Stadion RW
TEL BW Neuss – Kurhaus Lambertz Aachen
TC SCC Berlin – TC Großhesselohe
TC Bredeney – TK GW Mannheim

So., 09.08.2026, 11:00 Uhr

KTHC Stadion RW – TC Großhesselohe
TC Bredeney – **TEL BW Neuss**
TK GW Mannheim – TMOP Rosenheim
Kurhaus Lambertz Aachen – **Badwerk GHTC**
TC Augsburg-S. – TC SCC Berlin

Am 5. Juli startet der TC Bredeney mit seinem Herren-Team beim Aufsteiger Augsburg Siebentisch seine Mission Titelverteidigung. Der Mönchengladbacher Henrik Schmidt muss mit seinem GHTC-Team auch reisen und beim Münchener Platzhirsch TC Großhesselohe antreten. Nur die Blauweissen Neusser – der zehnfache Bundesligarekordmeister um Captain Marius Zay – empfangen zu Hause im Stadion an der Jahnstraße den neunfachen Champion TK Grün-Weiss Mannheim. Die besonders attraktiven Spieltage mit niederrheinischem Flair sind Sonntag, der 12. Juli, an dem der GHTC die Neusser auf seiner Anlage empfängt. Anschließend folgt am Sonntag, dem 2. August, ein Match beim GHTC mit Titelverteidiger TC Bredeney und schließlich reisen die Neusser am letzten Spieltag, dem 9. August, zu den Essenern vom TCB. Alle Sonntag-Begegnungen starten jeweils um 11Uhr. TCB-Sportchef Torsten Rekasch hat im Bredeneyer Meister-Team auch schon auf die nächste Generation abgezielt: neu im Team werden der 18-jährige Leftie Diego Dedura, der 22-jährige Marko Topo und der 21-jährige Belgier Alessio Basile sein. Zusätzlich verstärken der gebürtige Tokioter Australier Akira Santillan (28J) und der Niederländer Stijn Slump (27J) die TCB-Mannschaft. Rechtzeitig vor Saisonbeginn werden die genauen Mannschaftsmeldungen in NT 2/26 publiziert werden. ▶

▶ 2. BL Herren NORD

1. Rochusclub Düsseldorf

2. Bremer TC v. 1912 e.V.
3. Suchsdorfer SV v. 1921
4. TC 1899 Blau-Weiss Berlin
5. **HTC Blau-Weiß Krefeld**
6. TK BW Aachen
7. LTTC Rot-Weiß Berlin
8. Marienburger SC
9. OX Tennis Oldenburger TeV NHC
10. TC GW Nikolassee

So., 12.07.2026, 11:00 Uhr

Oldenburger TeV – LTTC RW Berlin
 Marienburger SC – Bremer TC
HTC BW Krefeld – Rochusclub
 TK BW Aachen – TC GW Nikolassee
 TC BW Berlin – Suchsdorfer SV

Fr., 17.07.2026, 13:00 Uhr

TC GW Nikolassee – Oldenburger TeV
 Marienburger SC – **HTC BW Krefeld**
 Bremer TC – TC BW Berlin
Rochusclub – TK BW Aachen
 Suchsdorfer SV – LTTC RW Berlin

So., 19.07.2026, 11:00 Uhr

TC GW Nikolassee – TC BW Berlin
HTC BW Krefeld – Bremer TC
 TK BW Aachen – Oldenburger TeV
Rochusclub – Suchsdorfer SV
 LTTC RW Berlin – Marienburger SC

Fr. 24.07.2026 13:00

Oldenburger TeV – Suchsdorfer SV
 Marienburger SC – TK BW Aachen
HTC BW Krefeld – TC GW Nikolassee
 Bremer TC – **Rochusclub**
 TC BW Berlin – LTTC RW Berlin

So., 26.07.2026, 11:00 Uhr

Bremer TC – TC GW Nikolassee
Rochusclub – Oldenburger TeV
 Suchsdorfer SV – Marienburger SC
 LTTC RW Berlin – **HTC BW Krefeld**
 TC BW Berlin – TK BW Aachen

Fr., 31.07.2026, 13:00 Uhr

Oldenburger TeV – Bremer TC
 Marienburger SC – TC BW Berlin
HTC BW Krefeld – TK BW Aachen
Rochusclub – LTTC RW Berlin
 Suchsdorfer SV – TC GW Nikolassee

So., 02.08.2026, 11:00 Uhr

TC GW Nikolassee – Marienburger SC
 Oldenburger TeV – **HTC BW Krefeld**
 TK BW Aachen – LTTC RW Berlin
 Bremer TC – Suchsdorfer SV
 TC BW Berlin – **Rochusclub**

Fr., 07.08.2026, 13:00 Uhr

TK BW Aachen – Bremer TC
Rochusclub – Marienburger SC
 Suchsdorfer SV – **HTC BW Krefeld**
 LTTC RW Berlin – TC GW Nikolassee
 TC BW Berlin – Oldenburger TeV

So., 09.08.2026, 11:00 Uhr

TC GW Nikolassee – **Rochusclub**
 Marienburger SC – Oldenburger TeV
HTC BW Krefeld – TC BW Berlin
 Suchsdorfer SV – TK BW Aachen
 LTTC RW Berlin – Bremer TC

In weniger als vier Wochen sprinten die Teams der 2. Herren-Bundesliga-NORD durch ihre Saison '26. Trotz spätem Start am 12. Juli sind die neun Spieltage am 9. August – parallel zur 1. Herren-BL – beendet. Dass die beiden TVN-Teams vom HTC Blau-Weiss Krefeld und dem Düsseldorfer Rochusclub sogleich zum Prolog im Krefelder Stadtwald aufeinandertreffen, kann dem Sieger dieser Partie zumindest kurzfristig das Gefühl vermitteln, um den Aufstieg ins Oberhaus mitspielen zu können. Jedoch die Konkurrenz ist groß; und mit Aachen und den Rotweissen aus Berlin buhlen ebenfalls ehemalige Erstligisten um den Platz im Aufzug. Prima, dass beide Niederrhein-Teams jeweils fünfmal Gastgeber auf heimischer Anlage sein dürfen. Wenn Mitte März die Mannschaftslisten geschlossen sein werden, wird man konkreter über die verschiedenen Ambitionen der Bundesligisten spekulieren können. / KM

Erstmals Regionalligen in der WHR 25/26

Was viele Jahre diskutiert wurde, gab es in diesem Winter erstmals: In beiden offenen Klassen wurden in NRW Regionalliga-Begegnungen in 4er-Teams durchgeführt. Bei den Damen belegten beide TVN-Teams vor dem letzten Spieltag die Plätze 1 und 2.: Bredeney vor Rochusclub. Die Entscheidung wird am 28. Februar auf den Hardcourts des TennisCenters Moraing fallen,

wo Bredeney den Tabellendritten vom TC Deuten empfängt. Bei den Herren müssen sich beide TVN-Teams mit der Roten Laterne anfreunden: GHTC und OTHC auf den letzten beiden Plätzen. Schon vor dem letzten Spieltag standen die Münsteraner vom TC Hiltrup als Meister fest.

Draußen, in der RL-Freiluftsaison '26, dominieren wieder die TVN-Teams die Regionalliga West: In den 16 Konkurrenzen sind 50 (!) Niederrhein-Mannschaften bei den Damen und Herren im Wettbewerb: Beeindruckend die Phalanx vom DSD Düsseldorf, denn von den Herren 50 bis zu den Herren 75 kann man durchgehend in Regionalliga-Teams und sechs aufeinander folgenden Konkurrenzen des Vereins spielen. Wow! In zwei Konkurrenzen sind gleich fünf TVN-Teams am Start: Bei den Damen 30 und den Damen 50. Dafür gibt es bei den Herren 80 tatsächlich keinen TVN-Verein.

So wollen die 50 Teams in diesem Jahr für niederrheinische Mannschaftserfolge auflaufen: DAMEN = TC Bredeney, GHTC, TC Kaiserswerth DAMEN 30 = TC Rheinstadion, RW Düsseldorf, TC Kaiserswerth, TSG BW Düsseldorf, TD 07 Lank DAMEN 40 = TC Bredeney, TC Rheinstadion DAMEN 50 = TC Bredeney, GW Oberkassel, KHTC MH, BW Krefeld, ETB SW Essen DAMEN 60 = ETUF Essen, DSD Düsseldorf DAMEN 65 = TC Rheinstadion, GWR Buderich, DSC Preußen Duisburg HERREN = TC Bredeney, GHTC, TC Kaiserswerth HERREN 30 = ETB SW Essen, TC Boverth HERREN 40 = Ratinger TC GW, BW Elberfeld, Buschhausener TC HERREN 50 = DSD Düsseldorf, TC Bredeney, GHTC, TV 03 SG Krefeld HERREN 55 = DSD Düsseldorf, Ratinger TC GW, Moers 08, GHTC HERREN 60 = DSD Düsseldorf, Rochusclub, RW Remscheid, Meiderich 03 HERREN 65 = DSD Düsseldorf, TuS 84/10 Essen, Rochusclub HERREN 70 = DSD Düsseldorf, Stadtwald Hilden, TC Raadt, Babcock Oberhausen HERREN 75 = DSD Düsseldorf, BW Krefeld, BW Kamp-Lintfort HERREN 80 = /

Die Top 3 der niederrheinischen TVN-Vereine mit Regionalliga-Kompetenz sind 1.) DSD Düsseldorf mit 7 Teams, 2.) TC Bredeney mit 5 Teams und 3.) der Mönchengladbacher GHTC mit 4 Teams. Glück auf!

/ KM

Tennis- und Padelclub-Monheim – wie ein Phönix aus der Asche

In Monheim entsteht der modernste und größte Tennisclub des TVN-Bezirks 4



Unweit von Vater Rhein liegt die neue Sportanlage vom Tennis- und Padelclub Monheim.

/ Foto: TPCM

Nicht nur auf dem Rhein sind Dickschiffe unterwegs: Auch in Aufschlagweite neben dem Strom, am Prallhang gegenüber der Zonser Rheinfeldaue, haben sich 822 Vereinsmitglieder im neu geschaffenen Tennis- und Padelclub Monheim (im weiteren kurz TPCM) zusammengefunden. Auf einem Gesamtareal von circa 18.500 m² bieten 12 Tennisplätze, 3 Padel-Courts und ein modernes Clubhaus Gelegenheit, sich die Freizeit sportiv und komfortabel zu gestalten. TPCM-Mannschaftstennis in 30 Teams von der Kreisklasse bis zur Regionalliga –...für jeden ist etwas dabei. Drei der zwölf Tennisplätze sind ITF-zertifizierte DOMO-SmashCourts Slow mit LED-Flutlicht; da ist die Tageshelligkeit für die Spielfreude kein Limit mehr.

In Monheim gibt bzw. gab es drei Tennisclubs. Die Anlagen der Clubs Rot-Gelb, Blau-Weiß und Baumberger TC wurden zunehmend sanierungsbedürftiger und Pachtverträge liefen aus. Es zeichnete sich ab, dass alle drei Clubs

umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchführen lassen müssen. Das alles vor dem Hintergrund unsicherer Zukunftsprognosen. So suchte man seitens der drei Vorstände eine gemeinsame Herangehensweise, um Tennis in Monheim attraktiver zu machen. Bald wurde deutlich, dass man die Kräfte bündeln müsste, und der Schritt in eine gemeinsame Zukunft schien allen Beteiligten die beste Lösung zu sein. Glücklicherweise fand man bei der Stadt offene Ohren für ein solches Projekt. In einem Gewerbegebiet in Rheinnähe „Am Kielsgraben“ sollte ein Standort für einen Neubeginn geschaffen werden. Die Stadt Monheim plante dort eine neue, umfangreiche Sportanlage. Auf dieser sollte sowohl die neue Tennisanlage als auch ein neuer Fußballplatz und eine Skateranlage errichtet werden. Die Fläche wurde frei, als sich die Bedachungsfirma BRAAS vom Standort zurückzog, weil die Lagerstätte erschöpft war.

2021 wurde seitens der Stadt ein einstimmiger, parteienübergreifender Planungsbeschluss verabschiedet. Es erfolgte aufgrund des umfangreichen Bauvolumens eine europaweite Ausschreibung.

In der Zwischenzeit liefen die Vereinigungsgespräche zwischen den drei traditionellen Tennisvereinen Baumberger TC 1975 e.V., dem TC Blau-Weiß Monheim e.V. und dem TC Rot-Gelb Monheim e.V. auf Hochtouren. Immerhin sollten drei Vereinskulturen in einem neuen Club aufgehen, mit dem sich jede/jeder identifizieren können sollte.

Seit 2024 nun werden die Stärken vereint, um Sport, Gemeinschaft und Innovation auf ein neues Level zu heben. Im neu gegründeten TPCM stehen dabei die gemeinsamen Werte – Teamgeist, Fairness und Toleranz – im Mittelpunkt. Neben Tennis wird auch Padel auf Poligras-Superplay-Courts von POLYTAN gespielt werden können.

Mit einer außerordentlichen Sitzung am 29.05.2024 wurden die Grundlagen gelegt, um als ein Verein in die Anlage Am Kielsgraben einzuziehen. Am 31.10.2024 konnte das Richtfest gefeiert werden und am 10.12.2024 wurde der Vertrag über die Veräußerung der noch bestehenden Vereinsstandorte besiegelt. Da der neue Club erst auf die neue Anlage ziehen kann, wenn diese komplett fertiggestellt ist, wurden noch die beiden alten Spielstätten an der Sandstraße und Marderstraße für den Spielbetrieb '25 aufbereitet. Die neue Tennis- und Padelanlage wurde zwar offiziell bereits im vergangenen August vom stellvertretenden Bürgermeister Lucas Risse an den Vorstand übergeben, doch durch Nachbesserungsarbeiten verzögerte sich die geplante Inbetriebnahme.



Der frisch gewählte TPCM-Vorstand mit seinem neuen Präsidenten Jérôme Schnitzler (2. v. r.).

/ Foto: TPCM

- Aktuell plant der Club in der jetzt aktuellen Freiluftsaison die Anlage zu bespielen. Ein Nutzungs- und Pachtvertrag wurde mit der Stadt Monheim zunächst über 30 Jahre abgeschlossen.

Die Mitglieder der drei Ursprungsvereine haben inzwischen ein neues Wir-Gefühl entwickelt: Beigetragen haben dazu zahlreiche Aktivitäten, die den Gemeinschaftssinn gestärkt haben. Seien es der Aperol-Cup, die Austauschbegegnungen mit dem Partnerclub „Atasehir Tennis Spor Kulübü“ in der Türkei, Nikolaus-Turnier, die längste Tennis-Nacht (24-Stunden) oder das erste Schwarzlicht Event unter dem Namen „Glow Tennis“ in der Tennishalle. Der neue Club schafft nachhaltige verbindende Erlebnisse.

Mit einem elektronischen Schließ-System regelt der Club den Zutritt zur Tennishalle, zum Clubhaus und auch innerhalb des Clubhauses. Eine spezielle Smartphone-App macht's möglich.

Federführend hatten der 1. Vorsitzende Dr. Jürgen Eschen und sein Vize Bernd Lehmann das TPCM-Projekt über viele Jahre vorbereitet und bis zur Schlüsselübergabe begleitet. Mit klarer Ansage ging's dann am 2. Februar '26 zur symbolischen Staffelübergabe bei der Mitgliederversammlung im örtlichen Emotion-Kino an den neu gewählten Vorstand. Neuer 1. Vorsitzender ist Jérôme Schnitzler, Vize Birgit „Biggi“ Donath; die weiteren Vorstandsämter sind den Bereichen zugeordnet wie Martin Behrendt (Finanzen), Heike Blank (Facility Management), Marc Schmidt (Sport), Carsten Jacobi (juristischer Berater), Dr. Christian Reuber (Projekte), Marleen Schmidt (Events) und Anton Knaus (Jugend).

Nachdem die Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung abgearbeitet waren, schauten etwa 130 TPCM-Mitglieder noch gemeinsam den Film „EXTRA WURST“. Eine humorvolle Dialog-brillierende Komödie in einem provinziellen Tennisclub „TC Lengenheide“ mit Starbesetzung Hape Kerkeling, Fahri Yardim, Anja Knauer und Christoph Maria Herbst u. a.

Der neu gewählte Vorstand blickt mit Zuversicht auf das Jahr 2026 und die kommenden Entwicklungen – insbesondere im Hinblick auf die neue Vereinsanlage, die für den Tennis- und Padelclub Monheim am Rhein e.V. einen wichtigen Meilenstein darstellen wird.

/ Markus Schuberth, KM



Trafen sich zum Informationsaustausch zum Jahresbeginn auf der neuen Anlage: (v. l.) Martin Behrendt, Bernd Lehmann, Bezirks-Pressewart Markus Schuberth und Dr. Jürgen Eschen.

/ Foto: KM



Die Tennis- und Fußball-Sportanlagen sind nebeneinander realisiert. Die olympiataugliche Skateranlage wird wohl dagegen noch bis auf weiteres in der Planungs-Schublade verbleiben.

/ Foto: KM



Zweifarbige Betonpflastersteine in unregelmäßiger Anordnung auf den Wegen schaffen ein behagliches organisches Wohlgefühl.



„BOCCAMORE“, so der Gastro-Name im neuen TPCM-Clubhaus, verspricht zukünftig Pizza, Pasta und mehr.



Vereinssport als interkultureller Brückenbauer zwischen Deutschen und Türken: eine Erinnerungsmedaille vom partnerstädtischen „Atasehir Tennis Spor Kulübü“.

/ Foto: KM

Überarbeitete TVN-WO tritt ab 1. März '26 in Kraft



TVN-Sportwart Uli Nacken verweist auf die neue TVN-WO. / Foto: KM

Nacken stellt heraus, dass man innerhalb von NRW nicht nur in zwei Vereinen, sondern nun auch in zwei Verbänden bei den Damen und Herren der offenen Klassen spielen darf. Diese Regelung gilt bei den Altersklassen auch, aber nur wenn man in zwei verschiedenen Alters-

Verbandssportwart Uli Nacken blickt erwartungsvoll auf die nahende Sommersaison '26 mit einem Riesenpaket an Meisterschaftsspielen (die am Niederrhein volkstümlich weiter generell gerne „Medenspiele“ genannt werden), Pokal- und Mixed-Runden. Wieder wird es besonders auf Wettergott Petrus ankommen, damit alle Spieltermine gehalten werden können. Die online einsehbare TVN-Wettspielordnung wurde in den rot markierten Passagen überarbeitet.

Konkurrenzen gemeldet ist. Da das angestrebte Ziel eine DTB-bundesweite einheitliche Regelung des § 12 ist, muss man sich bestenfalls ausserhalb NRW informieren, ob das auch schon bei Mannschaftsmeldungen in anderen Verbänden so gilt.

Im Falle von vertauschten Spielpaarungen nach korrekter Mannschaftsaufstellung sind die betroffenen Wettspiele unverzüglich neu zu beginnen, sofern jeweils der zweite Satz noch nicht begonnen wurde. Andernfalls werden diese Wettspiele nach § 13 nicht gewertet. Stehen Tennisplätze mit Asche als Turnierplätze nicht zur Verfügung, kann das Mannschaftsspiel nach § 16 auch auf sogenannten „ITF classified“ Plätzen ausgetragen werden. Ob dies der Fall ist, kann unter Tennis Surfaces Classification ITF (ITFtennis.com) recherchiert werden. Für ein Meisterschaftsspiel müssen bei 6er-Mannschaften drei und bei 4er-Mannschaften zwei Plätze vorhanden sein.

Hierzu gehören u. a. die Plätze der Düsseldorfer Firma Har-True mit einer Keramiksandoberfläche. Endet ein Mannschaftsspiel nach Matchpunkten unentschieden, so entscheidet die Wertung nach § 18 die Differenz der Sätze – bei gleicher Differenz die Anzahl der mehr gewonnenen. Gleiches Prozedere nach Spielen. Bei totalem Gleichstand entscheidet das Los.

Da dieser Beitrag lediglich ein Auszug der neuen TVN-WO sein kann, empfiehlt es sich, vor der Meisterschaftssaison einmal ausführlicher diese online zu studieren.

/ KM

Deutsches Billie Jean King Cup-Team reist im April nach Portugal

Wie die ITF bekannt gab, muss das Deutsche „Billie Jean King Cup“-Team im April nach Portugal reisen. Dort, wo der Fluss Tajo westlich der Hauptstadt Lissabon in den Atlantik fließt, werden in Oeiras vom 7. bis 11. April im Complexo de Tenis Jamor die drei Teams aus der BJKC-Regionalgruppe Europa/Afrika ermittelt, die im November in den Playoffs wieder in die Weltgruppe zurückkehren. Zunächst in 4er-Gruppen im Round-Robin-Modus jeder gegen jeden; danach im K.-o.-Format. Dass diese Regionalgruppe den Namen „Europa/Afrika“ trägt, wartet noch sehnlichst darauf, dass vom schwarzen Kontinent überhaupt mal ein BJKC-Team diesen Sprung schafft. Hier alle teilnehmenden Teams der Regionalgruppe Europa/Afrika I in Portugal: Kroatien, Dänemark, Frankreich, Georgien, Deutschland, Ungarn, Lettland, Litauen, Niederlande, Norwegen, Portugal, Rumänien, Serbien, Slowakei, Schweden, Türkei.

Die Deutschen Damen waren zuletzt in den Playoffs im Bayerischen Ismaning im November '25 aus der Weltgruppe abgestiegen. Die Teams von Belgien (0:2) und der Türkei (1:2) erwiesen sich als zu stark. Mit der Konsequenz, dass Kapitän Rainer Schüttler seinen Hut nahm, um für einen Neuanfang Platz zu machen. Dass diese Aufgabe des BJKC-Kapitäns nun in Personalunion vom DTB-Chefbundestrainer der Damen, Torben Beltz übernommen wird, ist wenig überraschend, sondern folgt einer Logik. Der gebürtige Itzehoer Beltz hat als Referenz den gemeinsamen Karriere-Sprung von und mit Angie Kerber mit zwei Grand Slam-Titeln und Weltranglistenplatz Nr. 1 in seiner Vita stehen. Unterstützt wird der 49-jährige Schleswig-Holsteiner von Jasmin Wöhr. Ohne die Verdienste von Tatjana Maria oder Laura Siegemund (beide 38 Jahre) zu schmälern, ist der Aufbruch der DTB-Damen mit einer deutlich jüngeren Mannschaft alternativlos. Mit Eva Lys, Ella Seidel, Noma Noha Akugue, Tessa Brockmann, Eva Bennemann, Nastasja Schunk, Josy Daems, Julia Stusek, Mariella Thamm, Ida Wobker oder Sonja Zehnkhova stehen eine Vielzahl von „Rohdiamanten“ dafür in den Startlöchern. Um im internationalen Konzert mitspielen zu können, ist allerdings auch mehr Tempo nötig. Übersetzt bedeutet das vor allem mehr bedeutsame Match-Praxis durch Wettkampftennis. Glück auf in Portugal! /KM



Torben Beltz, DTB Damen-Bundestrainer und in Personalunion BJKC-Kapitän schwört die Erbinnen von Steffi Graf und Angie Kerber auf die Rückkehr ins Tennis-Oberhaus ein.

/ Foto:

Justus Stegemann

Danke, Bernd!



Im TVN-PRESSE-TEAM ist für den Bezirk 3 Bernd Steffens seit 2017 offiziell als Pressewart zuständig. Vorher war er schon über den damaligen TVN-Medienpartner, die Düsseldorfer Vereinigten Verlags Anstalten/VVA seit 1995 für unsere Verbandszeitschrift

NIEDERRHEIN Tennis“ im Layout involviert. Sein ganz besonderes Engagement galt neben dem Printprodukt auch dem Erstellen des Bezirks-Newsletters unter dem Titel „Düssel-Tennis“.

Diese B3-Information hatte er von Günter Borgers, der selber über ein Vierteljahrhundert für den B3-Tennissport an vorderster Linie berichtet hatte, übernommen und zu einem unverzichtbaren Medium weiterentwickelt. Neun Jahre lang mit über 50 Ausgaben im zweimonatlichen Erscheinungsintervall hat er in professioneller und akribischer Arbeit „Düssel-Tennis“ produziert. Zum Jahresende '25 beendete der 77-jährige Steffens nun dieses arbeitsintensive online-Engagement.

Bezirk und Verband danken Bernd Steffens für diesen großartigen Einsatz und freuen sich, ihn weiter für NT im TVN-PRESSE-TEAM als zuverlässigen Player an Bord zu haben. BRAVO, BERND!

/KM

Zverev rockt die AUSTRALIAN OPEN

Wenn Tennis-Deutschland in einer zweiten Turnierwoche bei einem GRAND SLAM noch mitfiebern kann, ist immer wieder – und meistens auch singulär – Alexander „Sascha“ Zverev der Anlass. Der 28-jährige Hamburger, der Mitglied beim Zweitligisten Rochusclub Düsseldorf ist, spielte ein sensationelles Turnier und war (nach dem US-Finale 2020 gegen Dominic Thiem) kaum näher an einem der vier bedeutendsten Silberpokale dran. Obwohl es gegen den Spanier Carlos Alcaraz „nur“ das Halbfinale von Melbourne war. Aber, und darin sind sich alle Experten und Fans einig, es war ein episches. Nach 5:27 Stunden musste Sascha nach 4:6, 6:7(5), 7:6(3), 7:6(4), 5:7 dem 22-jährigen Weltranglistenersten Carlos zum Sieg gratulieren. Dabei lag Zverev im Entscheidungssatz 5:3 vorne und konnte sogar zum Matchgewinn servieren. Was für eine Energieleistung von Zverev, der als Diabetiker nebenbei noch ganz andere Herausforderungen über einen so langen Match-Verlauf meistern muss.

Dass dieser Freitag d. 30. Januar in Down Under ein wirklich epischer Halbfinaltag der AO '26 war, komplettierten im zweiten Vorrundens-Match der 38-jährige Serbe Novak Djokovic (4) und der 24-jährige Italiener Jannik Sinner (2). In einer Gesamtspielzeit von „nur“ 4:09 Stunden, also im Vergleich zum anderen HF um 23 % kürzer, siegte Djokovic mit 3:6, 6:3, 4:6, 6:4, 6:4 gegen den Südtiroler. Wow! Da hat es „Nole“ noch mal allen gezeigt, dass selbst Jungsenioren noch um Halbzwei nachts hellwach sein können!

Während Alexander Zverev seinen AO-Lauf ins HF über den Kanadier Gabriel Diallo (ATP41), den Franzosen Alexandre Muller (ATP77), den Briten Cameron Norrie (ATP26), den Argentinier Francisco Cerundolo (ATP19) und den Amerikaner Learner Tien (ATP24) nahm, verab-

schiedeten sich seine Deutschen Kollegen Daniel Altmaier in der 1. Runde gegen Marin Cilic, Jan-Lennard Struff ebenfalls in der 1. Runde gegen den Tschechen Vit Kopřiva in fünf Sätzen und Yannick Hanfmann in der 2. Runde gegen den späteren Champion Alcaraz.

Dass die Akkus bei Djokovic für ein Finale Furioso gegen Alcaraz quasi über Nacht wieder aufgefüllt sein könnten, war eine große Hoffnung. Die Befürchtung, dass er gar nicht auflaufen könnte ob der Halb-

final-Strapazen, waren mindestens genauso groß. Schließlich gab es immerhin vier Sätze und mit dem siebten Grand-Slam-Titel nach 2:6, 6:2, 6:3, 7:5 für Alcaraz auch sein Karriere-Grand-Slam. Excelente!

Das Deutsche Damen-Quartett kann sich an dem Erstrunden-Überraschungssieg von Laura Siegemund gegen die Nr. 18 gesetzte Ljudmila Samsonowa aufrichten. Ansonsten war für Tatjana

Maria, Eva Lys und Ella Seidel nach deren Prolog-Match auch sogleich Ende. Siegemund musste dann in Runde 2 gegen die australische Qualifikantin Maddison Inglis im Match-Tiebreak 7:10 die Segel streichen.

Ein Ausrufezeichen gab's auch vom deutschen Spitzen-Doppel Krawietz/Pütz nicht; in Runde 2 verabschiedete sich das an Nr.5 gesetzte Duo gegen die brasilianische Combo Orlando Luz/Rafael Matos. Beim Damen-Doppel kam Laura Siegemund mit ihrer US-amerikanischen Partnerin Sofia Kenin bis Runde 3 und schied dann gegen Jelena Ostapenko/Su-Wei Hsieh aus.

Von den drei DTB-Jugendlichen erreichte der Düsseldorfer Jamie Mackenzie (Rochusclub) das Viertelfinale, in dem er gegen den Nr. 3 gesetzten Japaner Ryo Tabata im Match-Tiebreak mit 7:10 verlor. Sowohl Oliver Majdandzic als auch Mariella Thamm kamen über die zweite Runde nicht hinaus. /KM

Die 114. AO '26-Final-Ergebnisse im Überblick:

HE: Carlos Alcaraz (ESP) – Novak Djokovic (SRB) = 2:6, 6:2, 6:3, 7:5

HD: Christian Harrison(USA)/Neil Skupski (GB) – Jason Kubler/Marc Polmans(bei AUS) = 7:6(4), 6:4

DE: Elena Rybakina (KAS) – Aryna Sabalenka () = 6:4, 4:6, 6:4

DD: Elise Mertens (BEL)/Shuai Zhang (CHN) – Anna Danilina (KAS)/Aleksandra Krunic (SRB) = 7:6(4), 6:4

Mixed: Olivia Gadecki/John Peers (beide AUS) – Kristina Mladenovic/Manuel Guinard (beide FRA) = 4:6, 6:3, 10:8

Boys-S: Ziga Sesko (SLO) – Keaton Hance (USA) = 4:6, 6:3, 6:4

Girls-S: Ksenia Efremova (FRA) – Ekaterina Tupitsyna () = 6:3, 7:5

DTB-Mixed-Team bleibt in der Gruppenphase beim United-Cup



Das Mixed-Team Polen gewinnt mit Iga Swiatek, Hubert Hurkacz, Katarzyna Kawa und Jan Zielinski den „United-Cup '26“ in Sydney.

/ Foto: A. Eichenholz

Sydney. Das neue Jahr ist noch jungfräulich und die Scheinwerfer sind noch nicht zum ersten Grand-Slam-Turnier auf Melbourne gerichtet. Aber zum Akklimatisieren auf den australischen Sommer ist die inoffizielle Mixed-Mannschafts-Welt-

meisterschaft unter dem Titel „United-Cup“ allemal gut. Sechs 3er-Gruppen im Round-Robin-Modus jeder gegen jeden an zwei Spielorten Perth und Sydney führten das deutsche Team in die Olympia-Stadt von 2000. In Gruppe F bekam es Deutschland mit Alexander Zverev, Eva Lys, Laura Siegemund, Kevin Krawietz, Patrick Zahraj und Mina Hodzic mit den Niederlanden und dem Vorjahresfinalisten Polen zu tun.

Mit Zverev und Siegemund zählten zwei etablierte United Cup-Profis zum deutschen Team, die 2024 den Titel holen konnten. Damals setzten sie sich mit Angelique Kerber, Tatjana Maria, Maximilian Marterer und Kai Wehnelt im Team im Endspiel mit 2:1 gegen Polen durch.

Der Auftakt verlief vielversprechend. Am Sonntag, dem 4. Januar besiegte das DTB-Team die Auswahl der Niederlande mit 3:0: Eva Lys bezwang Susanne Lamens 6:2, 6:2; A.Zverev seinen Angstgegner Tallon Griekspoor 7:5, 6:0 und das abschließende Mixed Siegemund/Zverev vs. T. Griekspoor/Demi Schuurs mit 6:3, 6:2. Am Folgetag waren dann in der zweiten Partie Iga Swiatek und Hubert Hurkacz für Polen einfach nicht zu beeindrucken: Zverev mußte Hurkacz zum 3:6, 4:6 gratulieren; ebenso Lys 6:3, 3:6, 4:6 gegen Swiatek und schließlich auch noch das Mixed Siegemund/Zverev vs. Kawa/Zielinski mit 6:7, 3:6. Über die beiden Halbfinals wurde deutlich, dass das polnische Team einen perfekten Lauf hinlegen würde. Polen besiegte die USA mit 2:1; ebenso mit dem gleichen Ergebnis zog die Schweiz gegen Belgien ins Endspiel ein. Am 11. Januar in der Sydneyer Ken-Rosewall-Arena krönte sich Polen zum United-Cup-Sieger '26. Belinda Bencic hatte die Eidgenossen noch mit ihrem Dreisatzerfolg gegen Swiatek 3:6, 6:0, 6:3 in Führung gebracht. Hurkacz entzauberte Stan Wawrinka 6:3, 3:6, 6:3 und schließlich im Mixed Katarzyna Kawa/Jan Zielinski mit 6:4, 6:3 gegen B.B encic/Jakub Paul. Świątnie! /KM



Ohne sie läuft nix: Linienrichter und Ballkinder. Dass die TVN-Kids zuvor fleißig in der Sportmühle Hilden das Bällesammeln trainiert haben, ist der Dame in der weißen Jacke – Karin Plaggenborg zu verdanken. Gut gemacht!



DAVIS-CUP-Begegnungen am Niederrhein waren – egal ob in Essen, Krefeld oder Düsseldorf – in den letzten 50 Jahren stets siegreich: Vielleicht sollte man schon deswegen im September wieder im CASTELLO gegen Kroatien spielen?!



Der frühere Hildener Bezirk-4-Trainer Christian Hohnhold ist gebürtiger Peruaner: Was lag ihm da näher, sich als Guest-Host in der Volunteers-Crew um das Wohlergehen seiner Landsleute zu kümmern? BRAVO!

Qualifiers Runde 1 18.-19. Februar 2026 Chile 4 0 Thailand (unvollständig)	Qualifiers Runde 1 18.-19. Februar 2026 Deutschland 4 0 Thailand (unvollständig)	Qualifiers Runde 1 18.-19. Februar 2026 Kroatien 3 1 Thailand (unvollständig)
Qualifiers Runde 2 20.-21. Februar 2026 Brasilien 3 1 Australien	Qualifiers Runde 2 20.-21. Februar 2026 Norwegen 0 4 England (unvollständig)	Qualifiers Runde 2 20.-21. Februar 2026 Belgien 0 4 Belgien
Qualifiers Runde 3 22.-23. Februar 2026 Japan 2 3 Australien	Qualifiers Runde 3 22.-23. Februar 2026 Indien 3 2 Australien	Qualifiers Runde 3 22.-23. Februar 2026 Kroatien 3 2 Thailand (unvollständig)
Qualifiers Runde 4 24.-25. Februar 2026 Ungarn 0 4 USA	Qualifiers Runde 4 24.-25. Februar 2026 Croatien 3 1 Schweden	Qualifiers Runde 4 24.-25. Februar 2026 Frankreich 3 1 Dänemark
Qualifiers Runde 5 26.-27. Februar 2026 Kanada 3 2 Brasilien		

Alle 13 internationale Begegnungen der ersten DAVIS-CUP-Qualifikationsrunde '26.



DTB-Vizepräsidenten Jan Hanel (l.) und Helmut Schmidbauer (r.) ehrten die beiden Champions Race-Gewinner '25 im CASTELLO mit je einem 7.000€-Scheck. Darüber freuten sich Tessa J.Brockmann und Justin Engel.



Die gute Seele aus Essen in Düsseldorf im Einsatz: Hermann Bennenhei sorgte mit seinem Laubbläser dafür, dass der Court im CASTELLO stets sauber und filzfrei war. BRAVO!



Gut geblufft: in 19 Minuten den 1.Satz zu null hergeben; und danach mächtig aufdrehen. Das gelang den Peruanern Ignacio Buse und A.H.del Pino gegen das Deutsche Duo Tim Pütz/Kevin Krawietz (v. l.).



Stefan und Miriam Ventocilla standen im CASTELLO für tennissphile Deutsch-Peruanische Freundschaft.

CASTELLO-DAVIS-CUP-Qualifikation '26 Bilderbogen GERMANY – PERU = 4:0



Was Ballkinder machen, wenn sie gerade nicht auf dem Court fürs Bällesammeln zuständig sind ...



... und was Ballkinder machen, wenn das siegreiche Doppel den Deutschen Gesamterfolg gerade eingefahren hat. / alle Fotos: KM

U18-Champions Lisanne Maß und Jordan Mihajloski

Essen. Traditionell ist der Dienstag der Finaltag der TVN-Jugend-Hallenmeisterschaften im Tennis Zentrum Essen. Vor den Augen des TVN-Trainerstabs konnten sich dabei die Wuppertalerin Lisanne Maß und der Duisburger Jordan Mihajloski in die Siegerlisten der Königsklassen eintragen. Während Lisanne gegen Dauer-Konkurrentin Lynn Lemke diesmal klar in zwei Sätzen dominierte, mußte der Velberter Ilian Mechbal nach Satzgleichstand gegen seinen ebenfalls Dauerrivalen Jordan Mihajloski verletzt aufgeben. Sein neues Racket und der Griff hatten seiner rechten Schlaghand so zugesetzt, dass er den Schläger nicht mehr sicher führen konnte. / KM



Alle Halbfinal- und Endspiel-ergebnisse im Überblick:

JUNIOREN

U18 M

Halbfinale
Ilian Mechbal (NBV Velbert) – Tim Schwerter (STC 02) = 6:1, 6:2
Jordan Mihajloski (Club Raffelberg) – Adrian Dürrfeld (TC Oberkassel GW) = 6:3, 6:3
FINALE = J. Mihajloski – I. Mechbal = 3:6, 6:2, 2:1 Aufg.

U16 M

Halbfinale
Silas Krummen (TC Oberkassel GW) – Mathis Götting (Krefelder TG 26) = 6:3, 6:3
Daniil Ohorodnyk (TC Rheinstadion) – Louis Golz (TC Kaiserswerth) = 4:6, 6:3, 6:1
FINALE = D. Ohorodnyk – S. Krummen = 6:3, 7:5

U14 M

Halbfinale
Johann Croonenbroeck (Moers

08) – Henry Schmidt (GHTC) = 7:5, 6:2
Noah Sebastian Hoppe (SV Bayer Wuppertal) – Florian Kloft (TC Kaiserswerth) = 6:4, 6:3
FINALE = J. Croonenbroeck – N. Hoppe = 6:0, 7:6

U12 M

Halbfinale
Matti Wenner (TC Rheinstadion) – Carl Engels (Moers 08) = 6:1, 6:3
Michel Götting (TC Strümp) – Toni Borreguero (DSD Düsseldorf) = 1:6, 6:1, 6:2
FINALE = M. Wenner – M. Götting = 6:0, 7:6, 7:5

U11 M

Halbfinale
Mats Brakelmann (TC Angertal) – Lennard de Blaer (BW Neuss) = 7:5, 6:3
Justus Serwe (Moers 08) – Jacob Merfeld (DSC Preussen DU) = 6:3, 6:0
FINALE = M. Brakelmann – J. Serwe = 7:5, 6:2

JUNIORINNEN

U18 W

Halbfinale
Lisanne Maß (SV Bayer Wuppertal) – Eva Südmeyer Moers 08) = 6:0, 6:0
Lynn Lemke (HTC Uhlenhorst MH) – Charlotte Arlt (TC Rheinstadion) = 6:3, 6:4
FINALE = L. Maß – L. Lemke = 6:0, 6:2

U16 W

Halbfinale
Meike Erkes (BW Neuss) – Mathilda Arlt (TC Rheinstadion) = 6:2, 7:5
Malin Waldecker (Rochusclub) – Sofia Kovalenko (RW Düsseldorf) = 6:2, 6:2
FINALE = M. Erkes – M. Waldecker = 3:6, 6:2, 7:5

U14 W

Halbfinale
Nora Sophie Rathay (Buschhausener TC) – Carolina Dürrfeld (TC Oberkassel GW) =

7:5, 6:0

Sofia Tymokhova (TC Brede-ney) – Lisa Bischoff (NBV Velbert) = 6:2, 6:2
FINALE = N. Rathay – S. Tymokhova = 6:4, 6:4

U12 W

Halbfinale
Emilia Schön (HTC SW Neuss) – Laura Paolini (Moers 08) = 6:0, 6:0
Clara Weil (Moers 08) – Mila Pehar (ETUF) = 4:6, 6:1, 6:4
FINALE = E. Schön – C. Weil = 6:0, 6:3

U11 W

Halbfinale
Weenakron Kurti (TC Oberkassel GW) – Charlotte Peters (RW Düsseldorf) = 6:2, 6:1
Sophia Sewckow (RW Düsseldorf) – Marla Pithan (TC Oberkassel GW) = 6:0, 6:2
FINALE = W. Kurti – S. Sewckow = 6:2, 6:0

Fenna Steveker U21-NRW-Nachwuchsmeisterin, Ilian Mechbal Vize

Köln. Gleich zum Jahresbeginn richtete der TV Mittelrhein in seinem Leistungszentrum die U21-NRW-Nachwuchshallenmeisterschaften aus. Dabei konnten sich mit Fenna Steveker (Rochusclub Düsseldorf) und Ilian Mechbal (NBV Velbert) gleich zwei TVN-Kader-Champions ins Endspiel durchkämpfen. Während Fenna gegen die Kölnerin Karla Bartel mit 6:4, 6:4 gewinnen konnte, musste Ilian seinem Kölner Herausforderer Philipp Bosse zum Match-Tiebreak Gewinn gratulieren. Beiden herzliche Glückwünsche zu diesen tollen Erfolgen! / KM

Yike, Janne und Tim beim U12-Masters in Rötha-Espenhain



Verbandstrainer Thorsten Wolff war mit den drei TVN-Kader-Kindern (v. l.) Yike Ma (GHTC), Janne Kruth (Krefelder TG) und Tim Richard (TC Rheinstadion) zum Jahresende '25 im Dezember zu den Deutschen U12-Meisterschaften nahe Leipzig gefahren. Während Yike in ihrem RR-Match sogleich gegen die spätere Siegerin Zoe Bleffert (TVM) die Segel streichen musste, erreichten Janne und Tim die Vorschussrunde. Allen Dreien herzliche Glückwünsche zu diesem tollen Abschneiden kurz vor Weihnachten. BRAVO! / Foto: privat

Hallenbezirksmeisterschaften 2026 der Jugend in Grevenbroich

Da es mittlerweile nicht mehr so viele Tennishallen gibt, fanden die Hallenmeisterschaften der Jugendlichen im Tenniscenter Heiderhof im Grevenbroicher Industriegebiet statt. Mit dem Meldeergebnis war Jugendwartin Heidi Müllers durchaus zufrieden, die spielerische Qualität hätte in einigen Feldern vielleicht noch etwas hochwertiger sein dürfen. Bei den Mädchen wurden die Konkurrenzen U12 und U 1 wegen der Meldungszahlen zusammengelegt. Probleme gab es keine, ein Oberschiedsrichter wurde nicht benötigt. Sonja Keller-Brox, Nina Schön, Gerald Arnz sowie Wolfgang Ebeling halfen der Bezirksjugendwartin bei der Turnierleitung, und am späten Sonntagnachmittag konnten die hübschen Pokale und Handtücher den Finalisten überreicht werden. Sportliche Überraschungen waren nicht zu verzeichnen, aber mit den Partien zwischen Emilia Schön und Sofia Symalla sowie Johann Croonenbroeck gegen Janne Kruth bis zum letzten Ballwechsel spannende Partien.

/ AB

Ergebnisse:

U16 Juni.	J. Engelen – I. Sanchez	6:1, 6:2
U14 Juni.	K.-L. Tran Tien – L. v. Stiphoudt	6:4, 6:2
U12 Juni.	E. Schön – S. Symalla	6:1, 3:6, 12:10
U16 Jun.	M. Götting – J. Bauer	6:1, 6:2
U14 Jun.	J. Croonenbroeck – J. Kruth	5:7, 6:3, 10:7
U12 Jun.	M. Götting – E. Delvendahl	6:2, 6:3
U11 Jun.	L. de Blaer – J. Serwe	6:0, 7:5



M. Götting (l.) mit J. Bauer.



L. de Blaer (l.) und J. Serwe.



J. Croonenbroeck (l.) mit J. Kruth.



K. Tran Tien (l.) und L. van Stiphoudt.



M. Götting (l.) und E. Delvendahl.



J. Engelen (r.) mit I. Sanchez.



E. Schön (r.) mit S. Symalla.

/ alle Fotos: AB

Outdoor-Innovation im Tennisclub Schiefbahn

Statt Stillstand auf eingewinterten Ascheplätzen schaffen wir jetzt echte Spielzeit!

Der Tennis Club Schiefbahn setzt gemeinsam mit dem Tenniscenter Schiefbahn ein starkes Zeichen für Innovation und ganzjährigen Tennissport.

Als erster Verein in der Region Niederrhein – und darüber hinaus – realisiert der Club ein neuartiges Pilotprojekt: Auf den im Winter stillgelegten Ascheplätzen entsteht durch ein modulares Plattensystem ein professionell bespielbarer Outdoor-Hardcourt für die Wintersaison.

In der kalten Jahreszeit werden klassische Ascheplätze üblicherweise stillgelegt: Netze und Linien verschwinden, der Belag wird abgetragen. Eine innovative Lösung durchbricht nun dieses saisonale Nutzungskonzept. Anstelle brachliegender Flächen kommen engmaschig verlegte, modulare Plattensysteme zum Einsatz, die das Spielgefühl eines hochwertigen Hardcore-Bodens authentisch nachbilden. Die Platten bestehen aus recyceltem PVC und setzen damit ein klares Zeichen für Ressourcenschonung und nachhaltige Platznutzung. So wird vorhandene Infrastruktur nicht nur erhalten, sondern ganzjährig sinnvoll genutzt. Das Ergebnis ist ein schneller, dynamischer Belag mit exzellenten Spieleigenschaften, der sich qualitativ mit modernen Hallen-Hardcourts messen kann. Gleichzeitig sorgt die leichte Elastizität des Systems für eine angenehme Dämpfung, die von vielen Spielerinnen und Spielern als besonders gelenk-

schonend wahrgenommen wird – eine überzeugende Kombination aus Performance, Optimierung und Nachhaltigkeit.

Federführend umgesetzt wird das Projekt unter der Leitung von Nies Lampe. Er betont den praxisnahen Ursprung der Idee.

Gespielt wird auf den Platten mit ganz normalen profilhaltigen Tennisschuhen. Das System ist in dieser Form in der Region bislang einzigartig – der Tennis Club Schiefbahn fungiert als Pilotverein und testet das Konzept als Vorreiter für zukünftige Winterlösungen im Tennissport.

Die Nutzung der Winter-Outdoor-Plätze ist über eine spezielle Wintermitgliedschaft möglich.

Alle Informationen zu Konditionen, Zeiträumen und Beiträgen sind auf der Vereinswebsite unter www.tc-schiefbahn.de zu finden.

Ansprechpartner für das Projekt ist Nies Lampe.

Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie mich gerne an,
viele Grüße
Cornelia Grips
0179-4917152
presse@tc-schiefbahn.de

/ CG, AB

50 Jahre Tennis op de Hardt

Der TC Hardt 1976 e. V. feiert im Jahr 2026 sein 50-jähriges Vereinsjubiläum – ein halbes Jahrhundert voller Sport, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente. Dieses besondere Jubiläum wollen wir gemeinsam mit euch feiern – Mitgliedern, Sponsoren, Freunden, Tennisfans von nah und fern und allen, die Lust auf ein tolles Festjahr haben.

19.04.2026 – Tag der offenen Tür / Saisoneroöffnung

Wir starten unser Jubiläumsjahr mit einem bunten Saisonauftakt. Alle Tennisinteressierten aus dem Umfeld oder auch gerne von weiter her sind herzlich eingeladen, den TC Hardt kennenzulernen, den Schläger selbst in die Hand zu nehmen zur Aufschlag-Geschwindigkeitsmessung, dem Tennisparcours für Kinder oder dem 1. Hardter One-Point-Slam und gemeinsam mit unseren Mitgliedern und dem Verein in die neue Saison zu starten.

27.06.2026 – Jubiläumsfeier

Das Highlight unseres Festjahres exklusiv für unsere Mitglieder! Freut euch auf eine Jubiläums-Gala mit Musik, leckerem Essen, Getränken und einigen weiteren Highlights. Ein Abend, an dem Sport, Geselligkeit und Erinnerungen an 50 Jahre TC Hardt im Mittelpunkt stehen.

25.07.2026 – Sangria Open

Sommer, Sonne, Sangria – unser Kultturnier verbindet lockeren Tennisspaß mit geselligem Beisammensein. Ein Event für Jung und Alt.

Im Jubiläumsjahr wird dieses Spaß-Mixed-Turnier erstmals auch öffentlich ausgeschrieben und die Teilnahme ist jedem aktiven Spieler im Bezirk 1 linker Niederrhein möglich.

10.10.2026 – Glühwein Open & Saisonabschluss

Zum Ausklang unseres Jubiläumsjahres laden wir traditionellerweise gemeinsam mit unserer Tennisschule Rot-Weiss zu den Glühwein Open ein. Freut euch auf ein gemütliches Herbstturnier mit Glühwein und geselligem Beisammensein. Der Tag mündet in einem gemeinsamen Saisonabschluss in unserem Clubhaus mit leckerem Essen und guter Musik. Der perfekte Abschluss für ein Jahr voller unvergesslicher Momente.



Nina Schön neue stellvertretende Bezirksjugendwartin

Sie ist schon einige Zeit als Kreisjugendwartin im Tenniskreis Neuss unterwegs, hilft neuerdings aber auch als Stellvertreterin von Heidi Müllers, und der Bezirk kann sich glücklich schätzen, sie in dieser Funktion gefunden zu haben. Nina Schön ist geborene Wuppertalerin, 46 Jahre jung, verheiratet, wohnt in Kaarst und arbeitet, wenn sie nicht gerade mit ihren drei Kindern Emilia, Johanna und Lukas beschäftigt ist, als Maklerin für Versicherungen und Finanzierungen. Da Emilia ab dem 6. Lebensjahr mit Tennisschlägern unterwegs war, ergab sich geradezu zwangsläufig die Affinität zum Tennissport. Zunächst bei der DJK Holzbüttgen, dann, weil Emilia immer besser wurde, bei Schwarz-Weiß Neuss.

Als sie in den Kreiskader kam und ein Kreisjugendwart bzw. eine Kreisjugendwartin gesucht wurde, fühlte sich Nina Schön angesprochen und übernahm vor etwa zweieinhalb Jahren diese Aufgabe. Sie brachte z. B. die Homepage des Kreises auf den neuesten Stand, sorgte für transparente Kommunikation und einheitliche Sportkleidung der Kinder und Jugendlichen. Seit dem Rücktritt von Marina Landwehrs unterstützt sie nun auch auf Bezirksebene und wird sich dort sicherlich genauso fleißig engagieren.

NT wünscht ihr dazu ein glückliches Händchen, mehr Spaß als Ärger bei den Bemühungen und einen festen Stand, wenn der Wind vielleicht einmal senkrecht von vorn kommt.

/ AB



Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand

Sehr geehrte Mitglieder,

zu unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 25. März 2026 um 18.30 Uhr im VIVA Event- und Freizeitpark ehem. Sport- und Freizeitpark Klingerhuf, Wilhelm-Reuter-Allee 1, 7506 Neukirchen-Vluyn lade ich hiermit herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, 2. Feststellung der anwesenden Stimmenzahl, 3. Ehrungen
4. Jahresberichte des
 - a) 1. Vorsitzenden
 - b) Kassenwartes
 - c) Sportwartes (auf der HP)
 - d) Jugendwartes (auf der HP)
 - e) Breitensportwartes (auf der HP),
5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Entlastung des Vorstandes, 7. Wahl der Kassenprüfer,
8. Verabschiedung des Haushaltsplans und Festsetzung der Beiträge
9. Bezirksmeisterschaften
 - a) Erwachsene
 - b) Jugend,
10. Anträge, 11. Ortswahl für die nächste Mitgliederversammlung, 12. Verschiedenes

Das Stimmrecht eines Mitgliedsvereins wird durch den Vorsitzenden des Vereins oder den Abteilungsleiter einer Tennisabteilung oder einen Vertreter, der eine schriftliche Vollmacht vorlegen muss, ausgeübt.

Evtl. Anträge sind schriftlich bis zum 17. März 2026 eingehend an meine Anschrift Thomas Nickel, Damenstift-Platz 1, 41460 Neuss zu richten.

Mit sportlichen Grüßen
 TENNIS-BEZIRK 1
 Linker Niederrhein e. V.
 1. Vorsitzender

Nachruf Dirk Wagner



In memoriam Dirk Wagner.

Als Jugendlicher war Dirk Wagner ein ambitionierter Verbandsligaspieler im westfälischen Witten gewesen. Weil es den gelernten Speditionskaufmann später nach Bremen verschlug, schwang er auch dort erfolgreich sein Racket beim BTV 1896. Seine weitere berufliche Karriere führte ihn von der Weser an die Emscher, wo er als Exportleiter bei der Ruhrchemie in Oberhausen tätig war. Sein nächster Schritt an die Ruhr zur Duisburger IHK war dann schon quasi um die Ecke; Dirk Wagner (im weiteren kurz DW) agierte dort in leitender Funktion als Außenhandels- und Wirtschaftsberater. Wohnortnah ging's mit Ehefrau Elke und Sohn Jan nach Dinslaken, wo man ab 1971 zur blau-weißen DTG-Tennisfamilie zählte. Sein Organisationstalent sowie die Begeisterung für die Jugend blieben an der Alleestraße nicht unerkannt. Als Vereinsjugendwart – 15 Jahre bei der DTG – wählte man DW ab 1985 zum Bezirksjugendwart. Viele Einzel- und Mannschaftserfolge im TVN weisen in dieser Zeit den Vereinsnamen Dinslaker Tennis Gemeinschaft Blau-Weiss aus.

Gemeinsam mit Studenten aus Voerde entwickelte DW parallel dazu den Internet-Auftritt des Bezirks Rechter Niederrhein. Ab 1992 übernahm er zusätzlich die Aufgaben als TVN-

Jugend-Ranglistenreferent. Fast ein halbes Jahrhundert war Dirk Wagner in verschiedenen Ehrenämtern für den niederrheinischen Tennissport engagiert und hat sich in dieser Zeit maßgeblich verdient gemacht. 2013 übergab er den Staffelstab an seinen Nachfolger Dietmar Voss. Im gleichen Jahr verliehen ihm Präsident Uli Bunkowitz und Vize Jörg Messerschmidt die



Dirk Wagner erhielt 2013 die TVN-Gold-Ehrennadel von Präsident U. Bunkowitz (l) und Vize J. Messerschmidt (r).

Goldene Verbands-Ehrennadel. Ebenfalls eine goldene Anerkennung gab's 2021 für DW für jahrzehntelange Vorstandsarbeit und seine 50-jährige Clubzugehörigkeit. In der Folgezeit bremsen gesundheitliche Probleme seine Mobilität und seinen Elan zunehmend ein. Im vergangenen September war DW noch als interessierter Zuschauer auf der DTG-Tennisanlage anlässlich der Großen Franz-Helmis-Spiele, den Gemischten Deutschen Verbands-Mannschaftsmeisterschaften

der Altersklasse 30 gewesen. Aber in den Wochen danach war er in der Öffentlichkeit kaum noch unterwegs. Am 7. Dezember verstarb Dirk Wagner im Alter von 82 Jahren. Der Tennis Verband Niederrhein und der Bezirk 2 trauern mit seiner Ehefrau Elke und Sohn Jan um einen liebevollen dauerengagierten Menschen. Und werden Dirk Wagners große Verdienste um unseren Tennissport stets in guter Erinnerung bewahren. / KM



Tennis-Globetrotter D.Wagner im GERRY-WEBER-Stadion in Halle.

/ Foto: Hj. Ziemann

Bezirk 2-Jahreshauptversammlung am 16. April

Voerde. Die Bezirk-2-Jahreshauptversammlung findet am Donnerstag dem 16. April '26 ab 19 Uhr im Clubhaus des TC Rot-Gold Voerde, Steinstraße 5 in 46562 Voerde statt.

U16-Champions Lena Lokorska und Lorenz Hemmers dominieren die Bezirks-Jugendhallenmeisterschaften in Bocholt

Das neue Jahr war noch jung und schon brillierten die Jugendlichen am ersten Januar-Wochenende im Tenniszentrum Kalisch in Bocholt. Unter fachkundiger Leitung von Gabi Nolte und Steffi Blenk, unterstützt von den beiden Bezirkstrainern Jonas Kalisch und Philipp Kieser sowie Jannik und Sascha Nolte wurden die Sieger:innen der Altersklassen U11-U16 bei den Bezirks-Jugendhallenmeisterschaften ermittelt. Die Altersklassen U9 + U10 sollten sechs Wochen später nachfolgen.

/ SB, KM

Hier die Platzierten in ihren jeweiligen Altersklassen:

U16 W:

1. Pl. Lena Lokorska, Rot Weiß Dinslaken
2. Pl. Alessia Nicolic, Kahlenberger HTC
3. Plätze: Leni Dahmann, Rot Weiß Dinslaken, und Thea Costacopoulos, Kahlenberger HTC

U16 M:

1. Pl. Laurenz Hemmers, BW Wesel Flüren
2. Lazar Jankovic, BW Spellen
3. Plätze: Felix Niekamp, TC Eintracht Duisburg, und Alexander Mosters, BW Wesel Flüren

U14 M:

1. Pl. Tim Marke, TuB Bocholt
2. Pl. Justus Kantack, TK 78
3. Plätze: Colin Blenk, BW Wesel Flüren, und Henrik Sander, TC Drevenack

U12 M:

1. Pl. Alessio Wolthaus, Buschhausener TC
2. Pl. Friedrich Kalisch, TuB Bocholt

U11 W:

1. Pl. Ella Heidelberger, Dinslakener BW
2. Pl. Anastasia Hohn, OTHC
3. Plätze: Laura Peters, BW Spellen, und Mila Stefanovic, TC Raffelberg

U11 M:

1. Pl. Jacob Merfeld, DSC Preußen
2. Pl. Jonah Pompeo, Dinslakener BW
3. Plätze: Lio Egeling, TuB Bocholt, und Nuyan Aydin, DSC Preußen



In der U16-Juniorinnen-Konkurrenz siegte Lena Lokorska (l.) vor Alessia Nikolice (r.).

/ Foto: Privat



U16-Junioren-Hallenmeister wurde Laurenz Hemmers (l.) vor Lazar Jankovic (r.).

/ Foto: Privat



U14-Meister wurde der Bocholter Tim Marke (M.) vor Justus Kantack (r.) und dem Dritten Henrik Sander (l.). Ebenfalls einen geteilten 3. Platz belegte Colin Blenk, der auf dem Foto fehlt.

/ Foto: Privat



Das U12-Klassement gewann der Oberhausener Alessio Wolthaus (r.) vor Friedrich Kalisch (l.).

/ Foto: Privat



U11-Siegerin wurde die Dinslakenerin Ella Heidelberger (2. v. r.) vor Anastasia Hohn (l.). Laura Peters (2. v. l.) und Mila Stefanovic (r.) belegten beide den geteilten 3. Platz.

/ Foto: Privat



Der DSCler Jakob Merfeld (r.) gewann die U11-Junioren-Konkurrenz vor Jonah Pompeo (l.).

/ Foto: Privat



Den dritten Platz teilten sich in dem U11-Wettbewerb Lio Egeling (l.) und Nuyan Aydin (r.).

/ Foto: AB

Laurenz Hemmers und Annika Löken punkteten bei den Silvester-Open



Im Vereinsduell behielt Annika Löken (r.) gegen Christina Beimesche (l.; beide TuB Bocholt) die Oberhand. / Foto: Privat

Der Förderverein Jugendtennis Bocholt und Sponsor Autohaus Becher präsentierten zum Jahresendspurt eine inzwischen sehr populäre Plattform für weitere Match-Praxis und LK-Punkte – die „Silvester Open '25“. Im Bocholter Sportzentrum Kalisch blieben bei den Herren Laurenz Hemmers (BW Flüren) und bei den Damen Annika Löken ungeschlagen. Löken siegte 6:3,6:3 gegen ihre Vereinskollegin Christina Beimesche (beide TuB Bocholt). / KM

4. Winter-Matchtiebreak-Turnier des TV Rhede



Turnierorganisatorin Ilka Bischof (2. v. l.) mit den Siegern (v. l.): Helmut Werner, Hildegard Bucks, Anke Passerschröer und Herbert Böing-Messing. / Foto: TV Rhede

Turnierwartin Ilka Bischof entsandte Damen und Herren-Teams auf die Plätze – zusammen gestellt je nach Spielstärke. Gespielt wurde in mehreren Runden im Tiebreak-Modus bis 21 Punkte. Damen-Turniersiegerinnen wurden Hildegard Bucks und Anke Passerschröer; bei den Herren gewannen Helmut Werner und Herbert Böing-Messing vor Stefan Belting/Jörg Rossdorf. Sachpreise bei der Siegerehrung wurden von Elektro Möllmann gesponsert. Neben dem Sportlichen glänzte vor allem Antje Dombrowe mit selbst gebackenem Kuchen. / J. Middelkamp, KM

Rot-Gold Obrighoven grillt die EXTRAWURST



RGO-Mitglieder beim Kinobesuch in Wesel zum Film „EXTRAWURST“. / Foto: Privat

Am 24. Januar startete der Tennisclub Rot-Gold Obrighoven in seine Neujahrssaison: nicht etwa mit Schläger und Filzbällen, sondern mit Bratwürsten und einem Grillabend nach kollektivem Kinobesuch. Event-Managerinnen Vera Meininghaus und Birgit Schulte luden ein ins Comet Kino-Center und circa 50 RGO-Mitglieder folgten dieser witzigen und unterhaltsamen Idee. Gezeigt wurde der Streifen „EXTRAWURST“ von und mit Hape Kerkeling, Christoph Maria Herbst und anderen schillernden Leinwandgrößen. Inhaltlich dreht es sich in dieser kleinbürgerlichen Komödie um interkulturelle Befindlichkeiten und um eine Mitgliederversammlung in irgendeinem Tennisclub irgendwo in der Provinz. Also auch irgendwo am Niederrhein – eine Adaptiv-Option. Ob man beim RGO über die Anschaffung eines zweiten Grills für z. B. eine muslimische Halal-Wurst nachdenkt, ist noch nicht überliefert. / KM

Erste Turnier-Erfahrungen für Tennis-Pimpfe

Kalischs Methodikreihe für Einsteiger auf dem Weg zum Clubmeister

Bocholt. Das Kalisch Sportzentrum hat auch in dieser Winterhallensaison einen Blumenstrauß an verschiedenen Turnierformaten angeboten, die es Anfängern und Kleinstkindern entwicklungsspezifisch ermöglichen, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Dafür gibt es die vom DTB entwickelten Methodikbälle und entsprechend dazu jeweils verschiedene, aufbauende Platzgrößen. Der Start erfolgte mit dem 1. Kleinfeldtennisturnier, zu dem 45 Kinder aus der umliegenden Region im Radius von etwa 80 Kilometern in den TVN-Norden gereist waren. Das Gruppenfoto vermittelt einen Eindruck vom wuseligen, freudvollen Miteinander.

Turnierdirektor Knut Kalisch lobte u. a. die elterliche Unterstützung beim Schiedsen. Und das erfolgreiche Abschneiden der beiden Bocholter Nachwuchstalente Anton Wells und Hugo Schier. Apropos Motivation: Jedes teilnehmende Kind ging mit einer Medaille nach Hause. ►



sich bei den Jungen Alexander van Lackum (Preußen Duisburg) im Endspiel mit 7:4, 5:7, 7:0 gegen Fabian Engler (TV Vennikel) durchsetzen. Den Titel bei den Mädchen sicherte sich Leah Blaeser (TC Blau-Weiß Erkelenz), die sich im Finale mit 7:9, 8:6, 7:6 gegen Serena Terranova (Netzballverein Velbert) behaupten konnte.

Beim Folgeturnier Nr. 3 gab es hier und da schon ein Wiedersehen im Midcourt: den

Turniersieg bei den Jungen holte sich Moritz Much (TC GW Langenfeld), der sich gegen den Sieger des vorherigen Turniers Alexander van Lackum (DSC Prußen Duisburg) in zwei Sätzen mit 7:2 und 7:4 durchsetzen konnte. Bei den Mädchen gewann Charlotte Knotte vom Lintorfer Tennisclub nach einem tollen Endspiel mit 8:6, 7:5 gegen Serena Terranova (Netzballverein).

Bis zum Erscheinen dieser NT 1/26 Startausgabe werden die verschiedenen Winterhallenturniere in Bocholt finalisiert sein. Und dann geht's ja auch schon ganz bald nach draußen auf die geliebten Ascheplätze. / KM



► Auch beim zweiten Kleinfeldtennisturnier waren Teilnehmerzahl und Begeisterung wieder großartig, berichtete Kalisch und bedankte sich bei der Unterstützung durch die SPARKASSE Westmünsterland.

Wer sich im Kleinfeld schon behauptet, wechselt mit der U9-Konkurrenz in den Midcourt. Bei diesem Turnier konnte



Neujahrskonzert der Hobbyrunde in Spielen



Seit zehn Jahren erfreut sich die Bezirks-Hobbyrunde besonderer Beliebtheit. Zum Neujahrskonzert konnten Bezirks-Vize Dr. Bernhard Bartsch und Breitensportwart Thomas Hanke sieben Vereine in der Tennishalle Spielen zum „Neujahr-Mixed-Cup“ begrüßen. Die erfolgreiche Titelverteidigung gelang Stefanie und Christoph Werry vom TC RW Dinslaken, die in einem spannenden Endspiel gegen Anke Meyer und Michael Kocks von TC 69 Oberhausen die Oberhand behielten. Bei der Preisverleihung kurz vor Mitternacht bedankte sich die Turnierleitung bei den Hallenwirten, die kulinarisch die Spieler hervorragend versorgten hatten. Die nächsten Turniere sind beim TuS Alstaden Oberhausen sowie Post SV Duisburg geplant. / Foto: Privat, KM

Get-Together-Treff mit großem Zuspruch



Martina Röhrig (TSC Unterfeldhaus) und Michael Gielen (TVN-Breitensportwart).

/ Foto: BS

Trotz nasskaltem Wetter und Temperaturen um den Gefrierpunkt sind auch in diesem Jahr über 30 Vereinsvertreter der Einladung des Tennisbezirks gefolgt. „Nach dem gelungenen Treffen in den vergangenen Jahren möchten wir wieder bei dem Genuss des einen oder anderen leckeren Altbier und einem kleinen Imbiss mit Ihnen über weitere Ideen, Anregungen und Entwicklungen im Tennis für das Jahr 2026 sprechen“, so die Bezirksvorsitzende Susanne Mbasha in ihren Anschreiben zur Einladung.

Diese Möglichkeit wurde von Teilnehmern auch zahlreich genutzt.

Der Bezirksvorstand in Person von Susanne Mbasha (1. Vors.), Dietloff von Arnim (DTB-Präsident und 2. Vors.), Till Wegener (Jugendwart) und Jugend-Bezirkstrainer Dirk Schaper waren gerne gesuchte Ansprechpartner.

Dieses Format des Austausches hat sich hervorragend bewährt und wird sicherlich auch in Zukunft ein fester Termin im Tennisbezirk sein.

/ BS



Simon Müsse, Arne Dammann 1.Vors. (Lintorfer TC), Karsten Schulz (DHC; v. l.).

/ Foto: BS



Bernd Stein, (Post SV), Lars Hartwig, Uli Blank (1. Vors. TC 77 Wersten; v. l.).

/ Foto: BS

Vier Titel bei den TVN Jugend-Verbandsmeisterschaften



Vorne v. l.: Weenakron Kurti, Sophia Sewckow, Matti Wenner und Mats Brakelmann. Hinten v. l.: Bezirkstrainer Dirk Schaper, Malin Waldecker, Daniil Ohorodnyk und Silas Krummen.

/ Foto: Tennisbezirk

Am ersten Februarwochenende wurden im Leistungszentrum Essen die neuen Jugend-Verbandsmeister im Tennis ermittelt. Insgesamt 175 Talente aus den fünf Bezirken kämpften in fünf spielerisch stark besetzten Altersklassen (U11, U12, U14, U16 und U18) um Titel, Pokale und Ranglistenpunkte.

Aus dem Bezirk Düsseldorf hatten sich 55 Juniorinnen und Junioren für dieses Turnier qualifiziert. Aus den zehn Einzel-Konkurrenzen holten sie vier Titel, drei Vizemeisterschaften sowie noch zehn dritte Plätze. Bezirksjugendwart Till Wegener und Bezirkstrainer Dirk Schaper waren jedenfalls zu Recht mit dem Ergebnis und den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.

Die neuen Titelträger sind: Mats Brakelmann, TC Angertal (MU11), Matti Wenner, TC Rheinstadion (MU12), Daniil Ohorodnyk, TC Rheinstadion (MU16) und Weenakron Kurti, GW Oberkassel (WU11).

Die Vizemeisterschaften gingen an: Silas Krummen, GW Oberkassel (MU16), Malin Waldecker, Rochusclub (WU16) und Sophia Sewckow, RW Düsseldorf (WU11).

Auf dem dritten Platz landeten: Charlotte Arlt, TC Rheinstadion (WU18), Mathilda Arlt, TC Rheinstadion (WU16), Sofia Kovalenko, RW Düsseldorf (WU16), Carolina Dürrfeld, GW Oberkassel (WU14), Charlotte Peters, RW Düsseldorf (WU11), Marla Pithan, GW Oberkassel (WU11), Adrian Dürrfeld, GW Oberkassel (MU18), Louis Golz, TC Kaiserswerth (MU16), Florian Kloft, TC Kaiserswerth (MU14) und Toni Borreguero, DSD (MU12).

/ Dirk Schaper

Saisonauftritt mit dem Bezirksranglistenturnier

Die Düsseldorfer Tennis-Talente, 40 Mädchen und 56 Jungen, nahmen in acht Altersklassen (U11–U16) an diesem Turnier des Bezirks Düsseldorf im Tennisverband Niederrhein teil.

Bei den auf hohem spielerischen Niveau ausgetragenen Spielen setzten sich in fast allen Altersklassen die Favoriten durch. In den Altersklassen der Junioren konnten sich in die Siegerliste eintragen: Daniil Ohorodnyk (U16) TC Rheinstadion, Florian Kloft (U14) TC Kaiserswerth, Toni Borreguero (U12) DSD und Mats Brakelmann (U11) TC Angertal.

Bei den Juniorinnen landeten auf den obersten Siebertreppchen: Malin Waldecker (U16) Rochusclub, Carolina Dürrfeld (U14) GW Oberkassel, Mia Hammes (U12) RW Düsseldorf und Weenakron Kurti (U11) GW Oberkassel. Bezirksjugendwart Till Wegner kündigte bei der Siegerehrung schon den nächsten Höhepunkt für die jungen Tennis-Cracks an. Vom 30.01. bis 03.02.2026 finden nämlich die TVN-Jugendmeisterschaften im Leistungszentrum Essen statt.

Bei der Siegerehrung war noch Susanne Mbasha, 1. Vorsitzende Bezirk 3 anwesend. /Dirk Schaper; Fotos: Tennisbezirk



Gruppenfoto mit Dirk Schaper (Bezirkstrainer, hinten l.), Susanne Mbasha (1. Vorsitzende Bezirk, hinten r.) und Jugendwart Till Wegner.

Junioren U16

1. Platz Daniil Ohorodnyk (TC Rheinstadion)
2. Platz Edgar Reich (Rochusclub)
3. Platz Leonas Wenner (TC Rheinstadion)
4. Platz Silas Krummen (GW Oberkassel)

Junioren U14

1. Platz Florian Kloft (TC Kaiserswerth)
2. Platz Matti Wenner (TC Rheinstadion)
3. Platz Lionel Seehawer (TG Nord Düsseldorf)
4. Platz Alexis Avgitidis (Rochusclub)

Junioren U12

1. Platz Toni Borreguero (DSD)
2. Platz Christian Vogelbruch (TC Benrath)
3. Platz Theo De Almeida Carvalho (TC Angertal)
4. Platz Alexander Hüning (Rochusclub)

Junioren U11

1. Platz Mats Brakelmann (TC Angertal)
2. Platz Leonard Schabert (BS Düsseldorf)
3. Platz Rafail Richter (DSD)
4. Platz Julian Vollmar (Unterbacher TC)



Junioren U11 (v. l.): Mats Brakelmann (TC Angertal), Leonard Schabert (BS Düsseldorf), Rafail Richter (DSD), Julian Vollmar (Unterbacher TC).



Junioren U12 (v. l.): Toni Borreguero (DSD), Christian Vogelbruch (TC Benrath), Theo De Almeida Carvalho (TC Angertal), Alexander Hüning (Rochusclub).



Junioren U14 (v. l.): Florian Kloft (TC Kaiserswerth), Matti Wenner (TC Rheinstadion), Lionel Seehawer (TG Nord Düsseldorf).



Junioren U16 (v. l.): Daniil Ohorodnyk (TC Rheinstadion), Edgar Reich (Rochusclub), Leonas Wenner (TC Rheinstadion).

Juniorinnen U16

1. Platz Malin Waldecker (Rochusclub)
2. Platz Carlotta Schnock (TC Rheinstadion)
3. Platz Sofia Kovalenko (RW Düsseldorf)
4. Platz Mathilda Arlt (TC Rheinstadion)

Juniorinnen U14

1. Platz Carolina Dürrfeld (GW Oberkassel)
2. Platz Jasmina Scheibner (DSC 99)
3. Platz Lia Ede (Rochusclub)
4. Platz Laura Tepper (TC Hösel)



Juniorinnen U11 (v. l.): Platz Weenakron Kurti (GW Oberkassel), Sophia Sewckow (RW Düsseldorf), Marla Pithan (GW Oberkassel), Charlotte Peters (RW Düsseldorf).



Juniorinnen U12 (v. l.): Mia Hammes (RW Düsseldorf), Mina Fendel (RW Düsseldorf), Sophia von Scherenberg (TC Hösel).

Juniorinnen U12

1. Platz Mia Hammes (RW Düsseldorf)
2. Platz Mina Fendel (RW Düsseldorf)
3. Platz Sophia von Scherenberg (TC Hösel)
4. Lisa Köster (TC Rheinstadion)

Juniorinnen U11

1. Platz Weenakron Kurti (GW Oberkassel)
2. Platz Sophia Sewckow (RW Düsseldorf)
3. Platz Marla Pithan (GW Oberkassel)
4. Platz Charlotte Peters (RW Düsseldorf)



Juniorinnen U14 (v. l.): Carolina Dürrfeld (GW Oberkassel), Jasmina Scheibner (DSC 99), Lia Ede (Rochusclub), Laura Tepper (TC Hösel).



Juniorinnen U16: Carlotta Schnock (TC Rheinstadion).

Ausschreibung zu den Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen

Das Startgeld muss bei der Anmeldung bei mybigpoint auf das Bezirkskonto überwiesen werden.

Spielbeginn: Samstag, 25.04.2026 / 9:00 Uhr
TENNIS 25.04. – 01.05.2026
KONKURRENZEN Damen offen/30/40/50/55/60/65/70
Herren offen/30/40/45/50/55/60/65/70/75

Am 25.04. oder 26.04. müssen die Teilnehmer zu den angegebenen Zeiten spielbereit sein. Ein späteres Einsteigen ins Turnier ist nicht möglich.

Meldeschluss: 18.04.2026, 24.00 Uhr
Veranstalter: Tennis Bezirk III e.V.
Ausrichter: Tennis Bezirk III e.V.
Lenaustraße 14, 40470 Düsseldorf
Telefon: 0172-8605667 bis 17.04.2026
Link Aktive: <https://spieler.tennis.de/web/guest/turniersuche?tournamentId=750380>
Link Senioren: <https://spieler.tennis.de/web/guest/turniersuche?tournamentId=750379>
Turnierort: TG Lörick und DTC 1984
Oberlörickerstr. 5, 40547 Düsseldorf, 8 Plätze, Asche
Turniertelefon: 0172-2518383 ab 18.04.2026
Turnierleitung: Lutz Witthaus und Janine Lang beim DTC 84
Turnierausschuss: Gerd Schidlewski, stellv. Vorsitzender Finanzen,
Heino Erdmann Sportwart Bezirk 3, Dirk Schaper
Hauptfelder Einzel: 25.04.–01.05.2026
64 Teilnehmer/innen je Konkurrenz
Täglicher Spielbeginn: Samstag und Sonntag: 9:00 Uhr
Wochentags: 15:30 Uhr, Ausnahme 1. 5. 2026: 9:00 Uhr

Preise: Die Siegerinnen und Sieger erhalten eine Wildcard für die TVN-Meisterschaften.
Werden diese Wildcards nicht benötigt, werden sie an die Finalistin / den Finalisten weitergegeben.

Meldeadresse: Tennis Bezirk III e.V.
(Adresse und Telefonnummern siehe Ausrichter)

Nenngeld: Einzel: 25,00 Euro inkl. aller Gebühren

Auslosung Hauptfelder Montag, 20. April 2026

Oberschiedsrichter: Janine Lang

Turnierleiter: Lutz Witthaus und Janine Lang

Teilnahmebedingung: Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der dem TVN-Bezirk III e.V. angehörenden Vereine, die für keinen Verein eines anderen Bezirkes oder Verbandes ihre Mannschaftsspiele bestreiten.

Turnierbedingungen: Es wird nach den Tennisregeln der ITF und der Turnierordnung des DTB gespielt. In allen Konkurrenzen entscheidet der Gewinn von zwei Sätzen. Die ersten beiden Sätze werden nach dem „Tiebreak-System“ gespielt, der dritte Satz als Match-Tiebreak.
Man kann nur in einer Altersklasse melden.
Jeder Teilnehmer bringt vier neue Bälle mit. Der Sieger jeden Matches erhält die neuen, der Verlierer die gebrauchten Bälle. Bei schlechter Witterung können die Spiele in die Halle verlegt werden.

Aufbruchstimmung beim Lintorfer Tennisclub: Ein Jahr voller Energie und Innovation

An den Banden 40. Hinter dem Lintorfer Tennisclub (LTC) liegt eine Phase des Umbruchs, die nun sichtbare Früchte trägt. Nachdem bereits im Jahr 2025 fast der komplette Vorstand neu aufgestellt wurde, startet das Team nun mit Vollgas in die erste vollständig selbst geplante Saison. Viele neue Projekte wurden bereits in Rekordzeit umgesetzt – wie etwa die Installation der modernen Wingfield-Anlage, die Einführung des offenen Trainings, der Launch der neuen Website sowie die Sanierung des Clubhaus-Daches.

Sicherlich eines der absoluten Highlights der jüngsten Zeit war der Zverev-Tag: Viele der Jugendlichen kamen in den Genuss, mit einem echten Weltklasse-Profi auf dem Platz zu stehen – ein Erlebnis, das den sportlichen Ehrgeiz im Verein neu entfacht hat. Während weitere Vorhaben wie ein neues Mitgliederverwaltungssystem und der Ausbau des Glasfasernetzes bereits laufen, zeigt der Jahresplan für 2026 deutlich: Der LTC hat einiges vor.

Fokus auf Wachstum und Jugendförderung: Ein zentrales Anliegen des Vorstands bleibt die Gewinnung neuer Mitglieder sowie neuer Sponsoren. „Wir wollen gezielt Unterstützer gewinnen, um vor allem unsere Kinder- und Jugendarbeit nachhaltig zu fördern“, so der Verein. Im vergangenen Jahr konnten bereits einige neue Sponsoren für den Club begeistert werden – ein Erfolg, an den der LTC in diesem Jahr anknüpfen möchte, um den Nachwuchs sportlich wie strukturell bestmöglich zu unterstützen.

Gelungener Start – Sport und Gemeinschaft: Das sportliche Jahr begann bereits im Januar mit einem Paukenschlag: dem traditionellen Neujahrsturnier, das für volle Plätze sorgte. Mitte Januar folgte direkt das nächste Highlight für die Kleinsten: Ein Neujahrsempfang für Kinder und Jugendliche mit Spielenachmittag und Kinoabend, der den Teamgeist abseits des Platzes stärkt.

Neue Impulse – Den Club gemeinsam fit für die Zukunft machen: Bei der kommenden Jahreshauptversammlung im März setzen wir den Kurs fort, den LTC noch moderner und lebendiger zu gestalten. Damit hinter den Kulissen alles rund läuft und wir die neuen Möglichkeiten voll ausschöpfen können, verstärken wir unser Team um zwei wichtige Rollen: Ein Digitalisierungs-Experte wird dafür sorgen, dass wir die technologischen Highlights (wie unsere Website und die Wingfield-Anlage) optimal nutzen.

Ein Koordinator für Projekte und Förderungen wird uns dabei unterstützen, den Verein wirtschaftlich stark aufzustellen und gezielt Gelder für neue Vorhaben an Land zu ziehen.



Arne Dammann, 1. Vorsitzender (l.), und LTC-Mitglieder stehen zusammen für die Zukunftsgestaltung. / Foto: TC Lintorf

Von der Schuppe zum Schläger – Die Frühjahrssaison: Im März packen die Mitglieder beim „Dreck-weg-Tag“ gemeinsam an, um die Anlage des LTC vorzubereiten. Ende April folgt der Tag der offenen Tür, der Interessierten attraktive Einstiegsangebote bietet. Gefeierte wird ebenfalls: Die legendäre „Tanz in den Mai“-Party kehrt zurück – hierzu sind auch Gäste herzlich willkommen.

Ein Sommer der Superlative – TVN-Meisterschaften in Lintorf: Sportlich wird 2026 ein Jahr der Highlights. Ab Mai starten die Medenmannschaften, von denen einige nach Aufstiegen nun in höheren Klassen aufschlagen. Über Pfingsten kehrt der beliebte Retro-Cup zurück. Ein absoluter Höhepunkt folgt im Juni: Der LTC ist in diesem Jahr stolzer Ausrichter der TVN-Meisterschaften. Spitzentennis auf Verbandsebene ist somit an den Banden garantiert. Im August folgt der traditionelle LTC-Franke-Cup, der sich wie gewohnt auch an Gäste richtet.

Saisonabschluss und Dorfleben: Im September werden bei den Clubmeisterschaften die Titelträger bei den Erwachsenen sowie den Kindern und Jugendlichen ermittelt. Für alle, die selbst aktiv werden wollen, wird das bewährte offene Training fortgeführt.

Weitere Hinweise findet ihr direkt auf unserer Website unter www.lintorfer-tc.de. Dort sowie im integrierten Veranstaltungskalender werden auch alle weiteren Termine veröffentlicht, sobald diese endgültig feststehen.

/ TC Lintorf

Toller Erfolg für Tim Richard vom TC Rheinstadion

Sieger beim Einladungsturnier U13 J1+ der Nordverbände wurde Tim Richard (TC Rheinstadion). An dem Turnier haben folgende Verbände teilgenommen: TVBB, HAM, TNB, STV, TMV, TVM, TVN, TSA, SLH, TTV und WTV. Der Tennisbezirk gratuliert zu dieser hervorragenden Leistung. / Dirk Schaper



Die Finalisten (v. l.): 2. Platz Bennet Rhode (Oldenburger TeV) und Sieger Tim Richard (TC Rheinstadion).

/ Foto: Tennisbezirk

Bitte vormerken:

Die diesjährige Mitgliederversammlung im Bezirk 3 findet am **23. März 2026 um 19 Uhr im DHC, Am Seestern 10, 40547 Düsseldorf, statt.**

Bergische Meisterschaften 2026 in zwei 100-jährigen Vereinen

Die 82. Bergischen Meisterschaften werfen ihre Schatten voraus. Der Tennis-Bezirk 4 Bergisch Land ermittelt vom 16. bis 23. Mai 2026 auf den Anlagen des ESV Wuppertal-West und des TC Blau-Weiss Wuppertal-Ronsdorf seine Meisterinnen und Meister.

Beide Vereine feiern in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag und freuen sich auf guten Tennissport mit vielen Jubiläumsteilnehmerinnen und -teilnehmern. Die Online-Meldung für die Ranglistenturniere (Aktive und Senioren) und das LK-Turnier (Aktive ab LK 12) ist freigeschaltet (siehe Bezirks-Homepage). Meldeschluss ist der 11. Mai 2026.

Nachdem der ESV seine Qualitäten als Alleinausrichter schon 2013 unter Beweis stellen konnte, hat er in Folgejahren dan-

kenswerterweise regelmäßig seine Plätze als Co-Ausrichter zur Verfügung gestellt.

Blau-Weiss Wuppertal-Ronsdorf konnte sich bereits 1986 mit der Meisterschaftsorganisation profilieren und hat das seither achtmal (u. a. 2006 im Jubiläumsjahr) wiederholen können.

Beide haben also genügend Erfahrung mit der Durchführung der Bezirksmeisterschaften. Alle bergischen Tenniscracks können sich daher auf eine herausragende Tenniswoche freuen, in der um Spiel, Satz und Sieg gerungen wird und an deren Ende sich die Besten der Besten mit dem Titel BERGISCHE MEISTERIN oder BERGISCHER MEISTER schmücken dürfen.

/ MS



Geld- und Sachpreise i.W.v. 5.500 €

PLAYERS NIGHT
mit Musik & Buffet
(Fr. 22.05.)

82. BERGISCHE MEISTERSCHAFTEN 2026
17. bis 23. Mai

DTB-Ranglistenturnier • Einzel 25 €, Doppel 15 €, inkl. DTB-Gebühr.
Alle Altersklassen • Meldung über tvn-bezirk4.de oder mybigpoint.de

TC Blau-Weiss Ronsdorf 1926 & ESV Wuppertal West 1926 feiern
100 Jahre großes Tennis!



Hier wurden nicht nur regelmäßig die Bergischen Meisterschaften ausgetragen. Der TC Blau-Weiß Ronsdorf bietet auch Jugendturnieren einen adäquaten Austragungsort.

/ Foto: MS

Aloha – oder wie der talentierte Matthieu Wehner auf Hawaii studiert und Tennis spielt



Matthieu im Outfit des University of Hawaii at Hilo Teams. Aufgenommen am „Media Day“.

/ Foto: Privat

Niederrhein Tennis: Hallo Matthieu, du bist aktuell mehrere Tausend Kilometer von deiner Heimat entfernt auf Hawaii. Wie lange bist du schon dort?

Matthieu: Ich bin momentan erst seit einem Monat hier und habe ein Stipendium für dieses Semester (Januar bis Mai) an der „University of Hawaii at Hilo“. Die Uni befindet sich auf der Insel Big Island. Das Stipendium wird aber verlängert, wenn ich mich dazu entscheide, weiter hierzubleiben. Ich studiere hier Kommunikationswissenschaften. Der Plan ist auf jeden Fall vier Jahre in Amerika zu bleiben und meinen Bachelor hier zu machen. Ob ich die kompletten vier Jahre auf Hawaii bleibe, weiß ich aber noch nicht.

NT: Was waren die Voraussetzungen für Dich und die Uni?

Matthieu: Die Coaches gucken viel auf Spielergebnisse, Rankings und Videos, um die Spielstärken einzuschätzen. Außerdem muss man auch einen Englischtest bestehen.

NT: Wie ist es überhaupt zu dem Kontakt gekommen? Hast Du aktiv gesucht oder bist du angesprochen worden?

Matthieu: Mich haben mehrere College-Agenturen aus Deutschland angeschrie-

ben, die durch meine Ranglistenposition etc. aufmerksam auf mich wurden und die haben dann den Kontakt zu den Tennis Coaches in Amerika aufgenommen.

NT: Was musstest Du machen, um dort überhaupt hinzukommen?

Matthieu: Das war der aufwendigste Teil. Man muss haufenweise Dokumente ausfüllen, um überhaupt für ein Visuminterview zugelassen zu werden. Dann muss man mehrere Wochen auf einen Interview-Termin an einer US-Botschaft warten (die sind in Frankfurt, Berlin oder München). Das Interview war für mich sehr einfach, da ich ein Sportstipendium habe und hier der Großteil für mich bezahlt wird. Bei der Grenzkontrolle musste ich dann noch mal ein zusätzliches Interview machen, was aber ziemlich schnell ging. Meistens werden nur ein paar einfache Fragen gestellt bezüglich des Aufenthaltes.

NT: Wie bist du aufgenommen worden, wie gefällt es dir so weit und wie wohnst du?

Matthieu: Es gefällt mir bis jetzt richtig gut hier, die Leute sind total nett und helfen mir bei allem. Das Gute ist natürlich, das man mit dem Tennis-Team viele Leute kennenlernt, die dieselben Interessen haben wie man selber und man hier schnell gute Freunde findet. Ich wohne hier in den Dorms (Studentenwohnheim).

NT: Wie sieht das Tennisprogramm aus?

Matthieu: Momentan ist es so, dass wir jeden Tag offiziell drei Stunden Training haben. Davon zwei Stunden Tennis und eine Stunde Fitness. Man kann natürlich privat immer noch mehr trainieren. Es steht einem alles zu Verfügung (Plätze, Bälle etc).

Wir haben 10 Spieler im Team, bis auf einen sind alle „International“ und kommen aus Spanien, Italien, Brasilien, Tschechien und ich aus Deutschland.

Wir sind gerade in der Saison und hatten bereits 2 Spiele, die wir leider knapp verloren haben. Dieses Wochenende fliegen wir nach Honolulu und dann stehen im Laufe der Saison noch mehrere Reisen nach Kalifornien, Arizona und Texas an. Der Rest ist dann auf Hawaii.

NT: Die spielst ja in Deutschland für den Netzballverein Velbert in der ersten Mannschaft. Wie geht es dort weiter?

Matthieu: Ich werde in den Semesterferien wieder nach Deutschland kommen und weiterhin die Sommer-Medenspiele für den Netzballverein spielen.

NT: Matthieu, vielen Dank für das Gespräch. Ich wünsche dir viel Erfolg für deine Zukunft, eine spannende Zeit auf Hawaii und hoffe, dass wir bald weitere Neuigkeiten von dir hören/sehen werden.

/ MS



Mannschaftsbild des University of Hawaii at Hilo Teams. Matthieu Wehner steht in der hinteren Reihe als zweiter von links.

/ Foto: University of Hawaii at Hilo

Netzballer feiern traditionellen Neujahrsempfang

Volles Programm für das 128. Vereinsjahr geplant



Die Ehrungen der NBV-Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit sind jedes Jahr ein Höhepunkt beim Neujahrsempfang. V. l.: Ulrich Hülsbeck, Klaus Rudolph, Wolfgang Prinz, Brigitte Voigthaus, dahinter Nick Franke, Hänns Breitgraf, Dirk Lukrafka, Ute Breitgraf, Steffen Pickshaus, Hermann Feldbaum, Niclas Schmitz, Regina Feldbaum, Hermann Wolff und Tom Schönenberg.

/ Foto: MS

Schon auf dem Parkplatz Am Kostenberg 57 war am Sonntagvormittag zu erkennen, dass etwas Besonderes im Netzballverein stattfinden musste: Es war nämlich zum einen kein freier Parkplatz mehr zu finden und zum anderen war auf so ziemlich jedem Auto der gleiche Aufkleber zu finden – das Vereinswappen des Netzballvereins.

Wie jedes Jahr im Januar hatten sich die Mitglieder auch im 128. Vereinsjahr zum traditionellen Neujahrsempfang eingefunden. Auch das Ehrenmitglied Klaus Rudolph, der seit 67 Jahren dem NBV treu ist, hatte sich zusammen mit seiner Frau Sigrid auf den Weg gemacht und natürlich auch sein Auto mit einem NBV-Aufkleber geschmückt. „Der NBV ist schließlich mein Verein, das zeige ich auch gerne“, so Rudolph stolz.

Nach den ruhigeren Wintermonaten freuten sich alle Netzballer über das Wiedersehen und stießen mit einem spritzigen Getränk auf das neue Jahr an. Auch Velberts Bürgermeister Dirk Lukrafka hatte sich unter die Tennisfreunde gemischt. Nachdem das junge Vorstandsduo Tom Schönenberg und Nick Franke alle begrüßt hatte, ergriff das Stadtobhaupt das Wort.

Lukrafka betonte, wie wichtig Sport für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wäre. Dabei werde oft vergessen, dass Vereine sehr stark auf Ehrenamtler angewiesen wären. Deren Arbeit werde oft als selbstverständlich hingenommen. Der Bürgermeister rief dazu auf, die ehrenamtlichen Helfer stärker zu wertschätzen und sich auch mal bei ihnen zu bedanken. Er selbst brachte seine Unterstützung im Namen der Stadt Velbert mit einer Geldspende zum Ausdruck, für die sich die Netzballer mit einem herzlichen Applaus bedankten.

NBV-Vorsitzender Tom Schönenberg nutzte seine Ansprache zunächst dafür, das neue Pächterpaar Tanja und Angelo Calasso vorzustellen. Zum Jahresbeginn hatte es einen Wechsel gegeben: Anna Cavallo und Domenico Mazzei hatten die Pacht abgegeben, werden aber weiterhin an Bord bleiben, worüber sich die Netzballer als auch die zahlreichen Stammgäste sehr freuen.

Mit vereinter Kraft planen die NBV-Gastronomen zusammen mit dem Netzballverein ein volles Programm mit vielen Veranstaltungen

für 2026 auf die Beine zu stellen: „Dieses Jahr geht es hier richtig rund“, kündigten Schönenberg und Franke an, „Es geht los mit einer Rosenmontagsparty, dann geht es weiter mit einer Après Ski Party, einem Osterfeuer, dem Tanz in den Mai, einer Players Night, einem LK-Turnier und einer Nikolausfeier“, nannte Schönenberg einige der Events. Als besonderes Highlight hob er den White Cup im September hervor, eine Mischung aus Tennisturnier und Party: „Das wird ein aufregendes Jahr“, ist sich das Vorstandsduo sicher.

Schönenberg und Franke sind auch beide zuversichtlich, dass in diesem Jahr das Padelplatz-Projekt umgesetzt wird, nachdem es schon mehrfach verschoben werden musste. „Wir hoffen, dass wir ab dem Sommer auf unserer schönen Anlage nicht nur Tennis, sondern auch Padel spielen können“, so die beiden Vorsitzenden. Darauf freut sich auch Dirk Lukrafka: „Ich werde hier sicherlich gerne mal das Padel-Racket schwingen.“

Nach den Ansprachen folgte ein weiterer Höhepunkt des Neujahrsempfangs – die Ehrungen der Mitglieder für eine langjährige Vereinszugehörigkeit. Nick Franke durfte als zweiter NBV-Vorsitzender gleich zwei seiner Mannschaftskollegen ehren - Steffen Pickshaus für seine 25-jährige und Niclas Schmitz für seine 30-jährige Mitgliedschaft.

Die weiteren geehrten Mitglieder sind schon deutlich länger treue NBV-Mitglieder: Ein rundes Vereinsjubiläum feierte Hermann Feldbaum, der seit 60 Jahren Mitglied des Netzballvereins ist. Es folgten Ehrungen für Wolfgang Prinz für 61 Jahre, Regina Feldbaum und Brigitte Voigthaus für 62 Jahre und Klaus Rudolph, Hermann Wolff und Ulrich Hülsbeck für 67 Jahre. Das Ehepaar Ute und Hänns Breitgraf bekam einen extra großen Applaus für ihre 74- und 76-jährige Mitgliedschaft. „Der Netzballverein war und ist einfach unser zweites Zuhause“, bekennen die beiden langjährigsten NBV-Mitglieder.

Und in genau dieser entspannten Atmosphäre verbrachten die NBV-Mitglieder noch einige weitere gesellige Stunden bei leckeren Antipasti, Canapés und später auch bei Kaffee und Kuchen zusammen.

/ MS

50 Jahre Solinger Tennisclub 1902 an der Widdeter Straße

Der TC 1902 ist 1975 an die Widdeter Straße gezogen. Davor war die Hacketauer Straße des immerhin schon 1902 gegründeten Clubs die Heimat. Grund genug, das halbe Jahrhundert des Traditionsclubs mit einem Fest zu begehen. In die Alte Maschinenhalle Am Grünewald kamen mehr als 200 Clubmitglieder, Freunde und Gäste, um das Jubiläum zu feiern. Der erste Vorsitzende, Michael Fink, freute sich über die große Resonanz. Gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden, Christoph Nouvertné, gab er einen Ausblick auf die Zukunft des Clubs. So hat der Club sich ehrgeizige Ziele gesteckt und bekennt sich zum

Leistungssport. Hierfür stimme bereits der Unterbau und mit immerhin über 50 Neueintritten im Jahr 2025 scheint das Konzept aus Events, Sport und auch baulichen Veränderungen der Clubimmobilien sowie der Plätze attraktiv für Alt- und Neumitglieder zu sein. 140 Kinder und Jugendliche bei insgesamt 430 Mitgliedern sind dafür ein starker Beleg. Mit den Turnieren Best of Juniors - Stadtwerke Solingen und dem STC - Cup sind auch für das Jahr 2026 wieder weit über Solingen hinaus bekannte Sportereignisse im Programm.

/ MS



Michael Fink gab einen Ausblick auf die Zukunft des Clubs STC 02. / Foto: MS



Elegant ging es zu beim Jubiläumsfest.

/ Foto: MS



Stylisch wurde das Fest beworben.

/ Foto: MS

Padel-Platz-Bau beim Wuppertaler Tennis Club Dönberg



Auch beim WTCD werden aktuell drei Padelplätze errichtet. Auf den alten Tennisplätzen 6 und 7 stehen bereits die Basiselemente.

/ Foto: MS

Lebendig wie nie – 75 Jahre Tennis-Abteilung des PSV Essen



PSV-Tennisabteilungsleiter Ingo Vogel führt die rund 120 Gäste durch einen charmanten Jubiläumsabend ... / Foto: PSV Essen

Das Beste kommt bekanntermaßen meistens zum Schluss. Genau-so hat es die Tennisabteilung des Polizei Sportvereins Essen zum Abschluss des vergangenen Jahres gehalten und ihre Jubiläumsfeier zu einem dreiviertel Jahrhundert mit voller Hütte auf den Nikolaus-tag gelegt – passend dazu schreiten die rund 120 Gäste über den roten Teppich in das zur festlichen Partyzone umgestaltete PSV-Vereinsheim im Essener Siepental und erleben einen Vereinsabend nach Maß.

Nach obligatorischem Sektempfang führt Tennisabteilungsleiter Ingo Vogel souverän und charmant durch den offiziellen Teil des Abends – zunächst mit Grußworten der Essener Bürgermeisterin Julia Klewin sowie des Ersten Vorsitzenden des Gesamtvereins, Michael Chwalek – ehe er einen unterhaltsamen und durchaus informativen Rückblick auf die lange Geschichte der Tennisabteilung gibt.

Nach dem Ersten Weltkrieg ordnet der für das Land Preußen zuständige Innenminister Carl Severing per Erlass an, dass Polizeibeamte zur Steigerung ihrer beruflichen Leistungsfähigkeit regelmäßig Sport treiben sollen. Dieser Erlass legt den Grundstein für die Polizeisportvereine, die anfangs ausschließlich Polizeibeamten vorbehalten waren. Nach der auch für den PSV Essen dunklen Zeit des Dritten Reiches stellt sich der Verein 1946 neu auf. Eine wesentliche Veränderung folgt zwei Jahre später, als sich der Verein allen Sportlerinnen und Sportlern öffnet.



... an dem das Dreivierteljahrhundert ausgelassen gefeiert wird.

/ Foto: PSV Essen

Die Gründung der Tennisabteilung 1950 ist für die rund 40 Gründungsmitglieder zunächst hauptsächlich von häufigen Wechseln der Trainingsstätten geprägt, die wegen des stetigen Tingelns über fremde Anlagen als sogenannten „Wanderjahre“ in die Vereinsgeschichte eingehen.

Als die Suche nach einer eigenen sportlichen Heimat beinahe aussichtslos erscheint, gelingt 1958 schließlich der Erwerb des heute vertrauten Geländes im idyllisch gelegenen Siepental. Mit dem ersten Spatenstich am 29. Juli 1959 entstehen dort aus einer ehemaligen, zuvor als Müllkippe genutzten Geländemulde drei Tennisplätze. Schon im Frühjahr 1960 fliegen die zu dieser Zeit noch weißen Tennisbälle erstmals über die Netze, während direkt auch zwei Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb an den Start gehen. Ebenfalls 1960 beginnt der Bau des Vereinsheims, das nach dem Überwinden einiger Behörden-Hürden 1961 eröffnet werden kann. Gleichzeitig bietet das Gelände nun die Möglichkeit, zwei weitere Tennisplätze zu errichten, was in der Folge auch umgesetzt wird.

Im ersten Jahrzehnt zählt die Tennisabteilung unter der Leitung von Abteilungsleiter Erwin Stobbe rund 140 Mitglieder, die allerdings stetig mehr werden und in den 1970er Jahren bei etwa 250 Mitgliedern die Kapazitätsgrenze der Anlage erreicht. In der Folge gelingt es, angrenzende Grundstücke von Privateigentümern zu erwerben und zwei weitere Tennisplätze zu errichten. Mit der Erweiterung auf die heute bestehenden sieben Außenplätze steigt die Mitgliederzahl – insbesondere während des Tennisbooms der 1980er Jahre – deutlich an und hat sich mittlerweile bei rund 300 Mitgliedern eingependelt.



Historische Impressionen aus den Tiefen der PSV-Archive laden die Mitglieder zu einer Zeitreise durch die vergangenen Jahrzehnte im idyllischen Essener Siepental ein.

/ Foto: PSV Essen

Bis heute sei die Tennisanlage einschließlich des Vereinsheims ein sportlicher und geselliger Treffpunkt für Jung und Alt, freut sich Tennisabteilungschef Ingo Vogel zum Abschluss seines historischen Exkurses und erlebt am Jubiläumsabend sogleich auch eine weitere Umsetzung dieser Beobachtung.

Nach einem opulenten Buffet, das in Kombination mit kühlen Getränken schnell für gelöste Stimmung und Krawatten sorgt, gehen zunächst im Rahmen einer Tombola attraktive Preise wie ein Wochenendtrip, ein E-Scooter und eine Tennis-Jahresmitgliedschaft an die Gäste, ehe ausgiebig gefeiert wird. Zusätzliches Gänsehautgefühl erzeugt dabei ein frivoler Varieté-Showact, bei dem der Zweite Vorsitzende Olaf Deneke eine für viele Mitglieder überraschend äußerst gute Figur macht. Darüber hinaus hatte der stellvertretende Tennisabteilungsleiter Marco Hinsken einen Spendenaufruf für das WDR2-Weihnachtswunder initiiert, bei dem am Ende beeindruckende 3000 Euro zusammenkommen. Nach den offiziellen Programmpunkten werden nun die meisten Krawatten ganz abgelegt. Mitglieder und Gäste tanzen zu den Beats von DJ Carsten bis in die frühen Morgenstunden, erleben einen rundum gelungenen Jubiläumsabend und können entsprechend zuversichtlich auf die kommenden Jahrzehnte Tennisabteilung beim PSV anstoßen.

/ CH

Erfrischender Teamgeist über Plätze und Saison hinaus

Wenn Mannschaften auch abseits vom Sport eine Einheit bilden

Tennisvereine bringen Menschen aller Altersgruppen zusammen und sorgen auch darüber hinaus für starke soziale Bindungen im gesellschaftlichen Miteinander. Neben den sportlichen Aspekten sind diese Funktionen mit die wichtigsten, die ein funktionierender Tennisclub jahrein jahraus leisten kann. Viele Vereine im Bezirk 5 Essen/Bottrop leben und gedeihen aktuell von der gesellschaftlichen Kompetenz einzelner Altersklassenmannschaften und deren Verflechtung im eigenen Verein, koordiniert durch entsprechend orientierte ehrenamtliche Leitung.

Einige Mannschaften gehen jedoch noch einen Schritt weiter und lassen dem Teamgeist auch außerhalb von Saison, Platzanlagen und Vereinsleben freien Lauf. Gerade während der kälteren Jahreszeiten, wenn die meisten Anlagen winterfest gemacht und Hallenzeiten knapp sind, bieten sich Aktivitäten an, die auch ohne Tennisschläger hervorragend gemeinsam funktionieren können.

Die **Damen 30** des **Post- und Telekom SV** zum Beispiel treffen sich mehr als einmal im Jahr außerhalb ihres Clubs und brechen auf unterschiedlichste Reisen auf. Mal geht's zum Wandern ins Hochgebirge, mal in spanische Gefilde und auf jeden Fall regelmäßig auf verschiedene Weihnachtsmärkte – und das bereits seit einem guten Jahrzehnt.

Ebenso untereinander eng verflochten sind die **Damen 30** des **TC RAWA**, die seit Längerem als „**#rawalava**“ nicht nur die jeweiligen Saisonabschlussfeiern im Verein organisieren, sondern häufig auch andere lokale Anlässe wie Oktoberfest,

Karneval oder ähnliche Veranstaltungen nutzen, um auch mal ohne Tennisschläger gemeinsam auf die Piste zu gehen, Spaß zu haben und gleichzeitig den Namen des Vereins zu bewerben.

Die wohl wichtigste Voraussetzung für gemeinsame Aktivitäten abseits der Plätze ist die Chemie der jeweiligen Mannschaft untereinander. Umso erfreulicher ist es, wenn sich wechselnde oder nachrückende Mannschaftsmitglieder nahtlos einfügen.

Bei den **Damen 40** des **TV Burgaltendorf** sind inzwischen die meisten der Ex-30 nachgerückt, weshalb die Truppe nun zum wiederholten Mal am Jahresende in ein gemeinsames Wellness-Wochenende gestartet ist. Und für Nachwuchs ist im TVB auch hier gesorgt: Die **Damen** sind als „**Burgis**“ bei fast allen anstehenden Veranstaltungen in und um den Verein auch ohne Tennisschläger in Feierlaune unterwegs und ziehen dabei meist auch Spieler der offenen Herren mit.

Dass sich nicht nur Damenteam in zivil hervorragend verstehen, zeigen auch die **Herren 40 und 50** des **TC Grün-Weiß Kray 1924**, die sich seit vergangenem Jahr quartalsmäßig und mannschaftsübergreifend zum Kegeln treffen und damit auch noch die Brücke zu einer mittlerweile fast unter Wert betriebenen Sportart schlagen.

Die Beispiele der angeführten Mannschaftsaktivitäten sind in diesem Fall ausdrücklich stellvertretend, zeigen aber hervorragend, dass gerade in diesen unruhigen Zeiten ein Tennisverein als solches eine perfekte Basis für vernünftiges und gesellschaftlich erfülltes Miteinander ist – nicht nur während der Medienspielzeit!

/ CH



Die Damen 30 des Post- und Telekom SV Essen sind seit 2012 ein Team und dehnen ihre Freizeitaktivitäten auch mal bis ins Hochgebirge aus.

/ Foto: PTSV privat



Die deutliche Kennzeichnung beim Fernblick zeigt Teamgeist und Herkunft.

/ Foto: PTSV privat



„**#rawalava**“ ist das Markenzeichen der Damen 30 des TC RAWA, die ihre Zugehörigkeit auf vielfältige Weise zeigen und auch abseits des Haarzopfer Clubs vor Kreativität strotzen. / Foto: TC RAWA privat



Selbst wenn die Koordination zwischen Beruf, Familie und Wohnort eine Herausforderung ist, gehen die Damen 40 des TV Burgaltendorf zum Jahresende auf gemeinsame Fahrt und lassen Taschen und Schläger zu Hause.

/ Foto: TVB privat



Der Nachwuchs feiert! Gemeinsame Aktivitäten rund um Ruhrhalbinsel, Rummel und Rütterscheid lassen sich auch die Damen des TV Burgaltendorf privat nicht entgehen – und wenn sich's ergibt, sammeln sie direkt Teile der Herrenmannschaft mit ein. / Foto: CH



Gut Holz für die Herren 40 und 50 des TC Grün-Weiß Kray 1924, die auch außerhalb ihrer Platzanlage mannschaftsübergreifende Geselligkeit lieben.

/ Foto: CH

Zwischenbilanz Winterhallenrunde 2025/26

Die Winterhallenrunde erfreut sich auch weiterhin wachsender Beliebtheit und sprengt in dieser Saison zum ersten Mal die Hallenkapazitäten im Bezirk 5 Essen/Bottrop. Mit insgesamt 281 gemeldeten Mannschaften sind 41 Meldungen mehr als im vergangenen erfolgt, was die Wettspielleitung um Barbara Block-Schulte, Marcus Baute (Erwachsene) und Lena Aalbers (Jugend) selbst während des laufenden Spielbetriebs immer wieder vor organisatorische Herausforderungen stellt. Speziell bei Spielverlegungswünschen können aktuell kaum Alternativen geboten werden, da die zusätzlichen Hallenplätze ebenfalls stundengenau gebucht sind.

„Die Kapazitäten des TVN-Tenniszentrums Essen waren von vornherein erschöpft“, erklärt Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte, „also hatten Lena für die Jugend- und ich für die Erwachsenenspiele alle Vereine im Bezirk, die eigene Hallen betreiben, angeschrieben, um wenigstens keiner Mannschaft die Meldung absagen zu müssen. Aber wir freuen uns natürlich über diese rege Teilnahme!“

Mit vier weiteren Hallen als Zusatzspielorten (ETB SW, TC Am Volkswald, Grafenwald und Tennis-Centrum Rheinbaben Bottrop) haben die Wettbewerbe dann im Oktober aber letztlich wie geplant starten können – und mittlerweile sind auch kleinere organisatorische Probleme behoben. Dennoch appelliert Bezirkssportwartin Barbara Block-



Die Damen 30 des TC Grün-Weiß Kray 1924 gewinnen ohne Punktverlust ihre BKA-Gruppe und werden am 22. März das Aufstiegs-spiel zur Bezirksliga bestreiten: Jasmin Linnemann, Gina Erzen, Julia Paulukat, Chiara Menkhorst, Yvonne Dieudonné, Sonja Wagner (stehend v. l.), Kim Revers und Andrea Heimann (vorne v. l.).

/ Foto: CH

Schulte auch weiterhin an alle in der Winterhallenrunde Aktiven, Meldelisten und Reihenfolgen einzuhalten sowie bei jedem Spiel originale Spielberichtsbögen auszufüllen.

Entschieden ist sportlich im Grunde noch nicht viel, da in den meisten Gruppen die Erstplatzierten ihre direkten Vergleiche erst im Lauf des März ausspielen werden. Einzig in der BKA-Konkurrenz bei den Damen 30 stehen die beiden Gruppensiegerinnen bereits final fest. Aus spielplanerischen Gründen werden die beiden Gruppensiegerteams TC Grün-Weiß Kray 1924 und Borbecker TC allerdings noch einmal am 22. März im Aufstiegs-spiel zur Bezirksliga aufeinandertreffen.

Auf sichere Gruppensiege können im Februar allerdings bereits sowohl in der Konkurrenz Herren 30 die Jungs des ETB SW Essen 2 in der BKA, bei den Damen 40 das Team des TC Bredeney 2 ebenfalls in der BKA, die Herren 40 des TC Grün-Weiß Stadtwald in der BKC als auch in den jeweiligen Bezirksligen die Damen 50 von TIG Heegstraße sowie die Herren 50 der Kettwiger TG anstoßen. Alle weiteren Entscheidungen werden bis zum Abschluss der Winterhallenrunde am 29. März 2026 fallen.

Um eine Kollision mit den Entscheidungen in den Spätspielen am abschließenden Spieltag zu vermeiden, wird anders als in den vorherigen Jahren die Siegerehrung 2026 zu einem späteren Zeitpunkt angesetzt, und zwar am Sonntag, dem 3. Mai 2026, um 15 Uhr im Campofelice im TVN-Tenniszentrum Essen. Die Einladungen dazu werden entsprechend folgen.

/ Foto: Privat

/ CH

In eigener Sache:

Die Mitgliederversammlung des Bezirks 5 Essen/Bottrop am 2. März 2026 und der 200. Frühschoppen der Fachschaft Tennis im Sportbund Bottrop am 1. März 2026 finden zwischen Redaktionsschluss und Erscheinen dieser Ausgabe statt. Entsprechende Berichte werden folgen.

Bezirksmeisterschaften 2026 wieder als Ranglisten- und LK-Turnier

Vorschau auf die Freiluftsaison



Bezirksjugendwartin Lena Aalbers (l.) und Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte betreuen nicht nur die Winterhallenrunde, sondern haben bereits auch mit den Planungen der Bezirksmeisterschaften alle Hände voll zu tun.

/ Foto: CH

Vom 18. bis 26. April 2026 ist es wieder so weit: Die Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen werden nicht nur die Freiluftsaison im TVN-Bezirk 5 Essen/Bottrop einläuten, sondern auch wieder als Ranglistenturnier in den offenen Klassen und erneut als LK-Turnier in den Altersklassen ab 30 ausgetragen.

Nach Einführung der DTB-Lizenz im vergangenen Jahr, eines terminlich ungünstigen Zeitraums aufgrund der späten Osterferien 2025 und dem nicht ausgeschriebenen Ranglistenstatus waren für die letzten Bezirksmeisterschaften Meldungen in den offenen Klassen zum Beispiel ganz ausgeblieben. Das soll sich in diesem Jahr ändern, wenn die Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen nun wieder mit vollem Programm und exakt zwischen Osterferien und Medenspielsaison an den Start gehen werden (Aus-schreibung auf ttnn.de / ehem. mybigpoint.de sowie tvn-bezirk5.de/sport/bezirksmeisterschaften/ Meldeschluss 12. April 2026).

Die Jugendbezirksmeister-schaften wiederum sind 2026 vom Saisonauftakt der Erwachsenen getrennt und sollen Anfang Juli auf der Anlage des ETUF Essen stattfinden (Infos dazu werden folgen).

Start der Medenspielsaison 2026

Am Wochenende nach den Final-spielen der Bezirksmeisterschaften werden dann die Medenspiele im Verband und am 9. und 10. Mai 2026 im Bezirk 5 Essen/Bottrop starten, deren letzter Spieltag in diesem Jahr an einem Wochenende vor Beginn der NRW-Sommerferien angesetzt ist. „Die Medenmann-schaften haben übrigens die Mög-lichkeit, nach Veröffentlichung der Spieltermine im gegebenen Fall eine

Begegnung auf den 2./3. Mai vorzu-verlegen“, weist Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte ausdrücklich auf die diesjährigen Besonderheiten der Saisonplanung hin – und wenn das Wetter mitspielt, wäre auch das erste Ferienwochenende als absolu-ter Not-Nachholspieltag abgehakt.

Planungen für die zweite Sommersaisonhälfte

Mixed-Pokal und Pokalrunde wer-den während der Sommerferien und im Herbst die zweite Saisonhälfte einläuten, während die Hobbyli-ga rund um die Mannschaftsspiele organisiert und ihr Finale wahrscheinlich erneut im Herbst austragen wird. Auftakt bildet aber auch hier ein Ende April geplan-tes Hobbyliga-Turnier, um die Spielfreudig-keit der Nicht-Medenspielenden bereits im Frühjahr zu nutzen.

Ein weiterer Höhepunkt zu Beginn des neuen Schuljahres werden sicherlich die Bottroper Stadtmeisterschaften vom 29. August bis zum 20. September werden, bei denen es erneut nicht um LK-Punkte, dafür aber traditionell um Silberbarren, Ruhm und Spaß gehen wird.

Allen Tennisspielenden eine gesunde, erfolgreiche und zufriedenstellende Sai-son 2026!

/ CH



IMPRESSUM
NIEDERRHEIN TENNIS

**Offizielle Zeitschrift des
Tennis-Verbandes Niederrhein e.V.**

Präsidentin: Sabine Schmitz
Hafenstraße 10, 45356 Essen
Telefon: 0201/269981-10
Fax: 0201/269981-20
www.tvn-tennis.de

**TVN-Press- und
Öffentlichkeitsreferent:** Klaus Molt

Redaktion: Klaus Molt (V. i. S. d. P.)
Pomona 137, 41464 Neuss
Telefon: 02131/740470, Fax: 02131/74047-60
E-Mail: km@molt-medienservices.de

TVN-Press-Team: Albert Becker (AB),
Sarah Gronert-Hoch (SGH), Christian Hess (CH),
Klaus Molt (KM), Markus Schuberth (MS),
Christian Schwell (CS) und Bernd Steffens (BS)

Verlag: Köln.Sport Verlag GmbH,
Schanzenstr. 36, Geb. 31a,
51063 Köln

Telefon: 0221/9608-403
Fax: 0221/9608-550
E-Mail: info@koelnsport.de

Geschäftsführung:
Andreas Mayer, Meike Huster

Anzeigen: ANZEIGENLEITUNG:
Horst Fadel, Telefon: 0221/9608-411,
E-Mail: vermarktung@koelnsport.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 1 vom 1. Januar 2026

Produktionsmanagement: Tobias Deppner

Druck + Vertrieb: johnen-druck GmbH & Co. KG
Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues
www.johnen-gruppe.de

Bezugspreis: NIEDERRHEIN Tennis
erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von
20.000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00
(Inland) inklusive Versand und Mehrwert-
steuer. Abbestellungen sind nur – mit einer
Frist von sechs Wochen – zum 31.12. eines
Jahres möglich.

Für **Vorstandsmitglieder und Mannschafts-
spieler** der TVN-Vereine wird der Bezug
von NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der
verbandsinternen Bedingungen geregelt.

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen. Mit Namen oder Initialen
gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung des Autors und nicht unbedingt
die der Redaktion wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, oder
Einspeicherung und Verarbeitung in elek-
tronischen Systemen ist nur nach ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion mit
Herkunftsangabe gestattet.

www.tvn-tennis.de

DUNLOP

VUORI

POWER ON

FX SERIES

JACK DRAPER
ATP Tour | Career High: No. 4



OFFICIAL RACKET